

(Druckbare Vollversion)

INHALT	Seite
<b>1. Standort Ostbelgien</b>	
1.1. Firmengründungen	3
1.2. Konkurse	5
1.3. Information unseres Mitgliedsunternehmens Euregio.Net	6
1.4. Information unseres Mitgliedsunternehmens Weimat AG	7
1.5. Information unseres Mitgliedsunternehmens Eulogic SPRL	8
<b>2. IHK aktuell</b>	
2.1. Neue IHK-Mitglieder	9
2.3. Le rôle des Chambres de Commerce bilatérales	10
<b>3. Gesetzgebungen</b>	
3.1. Gesetzestexte der Deutschsprachigen Gemeinschaft	11
3.2. Übersetzte Gesetzestexte anderer belgischen Institutionen	11
<b>4. Veranstaltungen / Webinare</b>	
4.1. Beau succès pour les journées de contact avec les attachés douaniers	12
4.2. Webinar „BREXIT: seien Sie bereit!“ - Rück- und Ausblick	14
<b>5. Aus- und Weiterbildung</b>	
5.1. Seminare der IHK in deutscher Sprache	15
5.2. Seminare der IHK in französischer Sprache	15
5.3. Weiterbildungen des ZAWM Eupen	15
5.4. Weiterbildungen des ZAWM St. Vith	15
5.5. Weiterbildungsprogramm 2021 der IHK jetzt online!	16
<b>6. Wirtschaftsinfos und –recht</b>	
6.1. Indexentwicklungen	17
6.2. Le code des sociétés et des associations (CSA) fait déjà peau neuve	18
6.3. Krisenfeste Lieferantennetzwerke aufbauen	22
6.4. Liaison ferroviaire entre la zone portuaire de Renory (Liège) et la Chine	25
6.5. Prévenir la fraude à la facture et la cyberfraude : comment être sur ses gardes ?	26
6.6. Cinq bonnes raisons de disposer d'une veille réglementaire environnementale et sécurité externalisée	28
6.7. Veröffentlichung der Konföderation Baufach zu öffentlichen Arbeiten	30
6.8. L'impact de corona sur votre entreprise	31
<b>7. Sozialgesetzgebung und Tarifpolitik</b>	
7.1. Beiträge zum Landesamt für Soziale Sicherheit 4. Quartal 2020	32
<b>8. Außenwirtschaft</b>	
8.1. Weiterbildungen im Bereich Außenhandel	35
8.2. Auslandssprechtage der Wallonischen Region	36
8.3. Brexit – « Deal or no deal », il est en tout cas plus que temps de vous préparer !	37
8.4. L'Autriche – avec vue sur l'Europe centrale et orientale	39

<b>9. Arbeitsmarkt</b>	
9.1. Arbeitslosenzahlen der DG per 31.10.2020	42
<b>10. Innovation und Umwelt</b>	
10.1. Europäische Innovations- und Technologiebörse	44
10.2. Innovationsnachrichten – Newsletter des Deutschen Industrie- und Handelskammertages	44
<b>11. Steuern, Finanzen und Beihilfen</b>	
11.1. Einstellungs- und Ausbildungsbeihilfen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	45
11.2. Beihilfen für Unternehmen in der Wallonischen Region	46
11.3. COVID-19-Fonds der Wallonie: neue Entschädigungen für Unternehmen	47
11.4. Comment alléger l'ardoise fiscale de votre société grâce aux mesures covid-19 ?	51

# 1. Standort Ostbelgien

## 1.1. Firmengründungen vom 01.09.2020 bis 30.11.2020

Firma	Straße	PLZ - Ort	Unternehmens-Nr.	Tätigkeit	Beschluss vom
HEPPIMMO GMBH	Zum Walkerstal 13 02/02	4750 BÜTGENBACH	0753.446.312	Immobilien	01/09/2020
HAHN ROBOTICS BELGIUM GMBH	Hochheid 1	4728 HERGENRATH	0753.586.268	Automatisierung	04/09/2020
MDY MMO SRL	Rue de la Warche 22	4960 MALMEDY	0753.614.972	Bauunternehmen	04/09/2020
LA BORGUEUSE HE SA	Route de Luxembourg 16	4960 MALMEDY	0753.707.123	Unternehmensbeteiligung	08/09/2020
MEYER MECASERVICE GMBH	Grubenstraße 30	4780 SANKT VITH	0753.747.606	Metallverarbeitung	09/09/2020
AT MANAGEMENT PRO SRL	Rue de Liège 275A	4721 NEU-MORESNET	0753.447.401	Unternehmensberatung	11/09/2020
MIC CONSULTING GMBH	Lanzerath 150	4760 BÜLLINGEN	0753.898.153	Datenverarbeitung	14/09/2020
TOLIRO SRL	Bruyères 103	4950 WAIMES	0753.893.304	Informatikbetrieb	14/09/2020
FEYEN SERVICES GMBH	Lenzgasse 11	4770 AMEL	0754.403.543	Bauarbeiten	16/09/2020
RED CAT IMMO GMBH	Malmedyer Straße 47	4780 SANKT VITH	0754.554.783	Immobilien	21/09/2020
ULTRATANKS GMBH	Poteauer Straße 90	4780 RECHT	0754.550.627	Tankunterhalt & Reparatur	21/09/2020
NISOR ARCHITECTURE SRL	Raaffstraße 11	4731 EYNATTEN	0753.967.340	Architektenbüro	25/09/2020
KEUTGEN BST GMBH	Lütticher Straße 97	4720 KELMIS	0755.353.252	Bestattungsinstitut	01/10/2020
C.H.A. BASTOGNE SA	Rue Saint-Hubert 17/A	4950 FAYMONVILLE	0755.640.787	Immobilien	06/10/2020
INTO THE WILD SRL	Rue du Milan 1	4950 WAIMES	0755.644.648	Fahrzeugvermietung	07/10/2020
METZGEREI GATZ GMBH	Thimstraße 43	4720 KELMIS	0755.772.233	Metzgerei	08/10/2020
RIBEC MANAGEMENT OG	Kinkebahn 98	4731 EYNATTEN	0755.371.959	Beratung, Management	08/10/2020
LARS HENKES ARCHITEKTUR SRL	Oberste Heide 23A	4701 KETTENIS	0755.586.844	Architektenbüro	12/10/2020
TUANA SNC	Rue des Colonies 2	4710 LONTZEN	0755.697.504	Snackbar	14/10/2020
UBIQUISTYLE SRL	Busch 1	4710 LONTZEN	0755.873.488	Innenarchitekt	19/10/2020
MENS SANA GMBH	Maldingen 20/Eichweg	4790 REULAND	0755.872.104	Lebensmittelhandel	19/10/2020

DACHDECKEREI KEUS AG	Hünningen 51	4760 BÜLLINGEN	0756.790.832	Dachdecker	22/10/2020
CRANS SRL	Place de Cochem 3	4960 MALMEDY	0756.949.297	Horecabetrieb	27/10/2020
KMW CONSULT GMBH	Klosterstraße 4A	4780 ST. VITH	0757.884.358	Administrative Dienstleistungen	10/11/2020
FS BAU SRL	Belair 11B	4950 WAIMES	0757.899.701	Baugroßhandel	12/11/2020
LUC SCHEIFF GMBH	Kirchenseite 2	4761 ROCHERATH	0757.982.843	Unternehmensberatung	13/11/2020
RM PROJECT SRL	Avenue Monbijou 34G	4960 MALMEDY	0758.404.792	Immobilien	17/11/2020
V. ANTOINE SRL	Route de Luxembourg 1	4960 MALMEDY	0758.502.584	Diverse Dienstleistungen	19/11/2020
LEFELIVE RENTAL GMBH	Mercatorstraße 1	4780 ST. VITH	0758.632.743	Motorsport	24/11/2020
F. OVERATH GMBH	Von-Asten-Straße 41	4701 KETTENIS	0758.766.662	Heizung/Klima	27/11/2020

## 1.2. Konkurse vom 01.09.2020 bis 15.11.2020

<u>Firma</u>	<u>Tätigkeit</u>	<u>Datum</u>	<u>Motif</u>	<u>Konkurs- verwalter</u>	<u>Kommissarischer Richter</u>
Drosch Kapp GmbH Elsenborn, zum Buchelberg 30 4750 ELSENBORN	Forstbetrieb	10/09/2020	Auf Geständnis	KURTH	SCHUMACHER
MEDIA-PLANNING GmbH Hauptstraße 91 4780 ST. VITH	Werbeagentur	10/09/2020	Auf Ladung	RANSY	SCHUMACHER
Frau Marie-Luise LENNARTZ c/o UNIQUE-TATTOO Kirchstraße 36 4721 KELMIS	Tattoo Studio	01/10/2020	Auf Geständnis	HABETS	EMONTS-GAST
B.B. Service GmbH Hütte 49 4700 EUPEN	Buchhaltung/Steuer	12/11/2020	Auf Geständnis	HABETS	EMONTS-GAST
VoE MINIGOLF Eupen Vervierser Straße 20 4700 EUPEN	Sportanlagenbetreiber	12/11/2020	Auf Ladung	DUYSTER	HUGO

## 1.3. Information unseres Mitgliedsunternehmens Euregio.Net



Domains Webhosting Consulting Development Marketing

- ✓ redundante Server in belgischen Rechenzentren
- ✓ 24/24h Überwachung der Internet-Infrastruktur
- ✓ professionelle Spam- und Antivirus-Firewall
- ✓ Websites, Shops, Buchungssysteme, Foren
- ✓ SEO-Optimierung, Reichweitenmessung
- ✓ Responsive Web Design

### Euregio.Net AG

Wirtzfeld, Zur Holzwarche 29  
B-4760 Büllingen  
info@euregio.net  
www.euregio.net

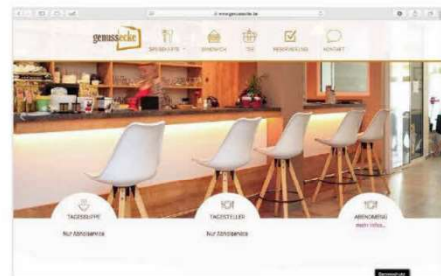
Unsere bevorzugte CMS-Plattform seit 2005:



### Einige Kunden-Beispiele



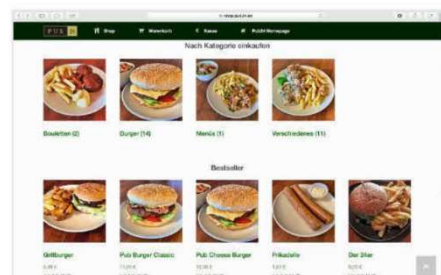
**TOLL! Belgium: Gewächshäuser, Pavillons, Hochbeete...**  
Firmen- und Produktpräsentation  
www.tollbelgium.com



**Genussecke - Café und Restaurant**  
Baguette-Shop und Tischreservierung  
www.genussecke.be



**Ferienhaus Villa Natica**  
Präsentation und Buchungssystem  
www.villanatica.be



**Pub24 To Go**  
Online Burger-Shop  
shop.pub24.be

**LEANMASK** by **WEIMAT**

Hochstraße 104/9  
B-4700 Eupen  
+32 (0)495 30 55 48  
alex.weiss@weimat.com

Eupen, den 14. Oktober 2020

**LEANMASK - Wir sind offiziell FFP2 zertifiziert.  
Schützen wir unsere Unternehmen und Ihre Arbeiter/innen!**

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch Sie kennen den Ernst der Lage, in der wir uns zurzeit befinden. Covid-19 macht auch zur Herbst-Winterzeit weder bei den Risikogruppen als auch bei gesunden Menschen Halt. Die Zahlen steigen rasant, immer mehr Leute müssen in Quarantäne. Umso wichtiger ist es, genau jetzt vorsorglich und vorausschauend zu planen und die Bevölkerung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, aber auch unsere Unternehmen weitestgehend zu schützen.

Unsere LEANMASK, die es in unterschiedlichen Ausführungen gibt, ist seit kurzem von der ATP als FFP2 zertifiziert worden. Das bedeutet für alle Arbeitnehmer/innen und auch für die weitgehende Bevölkerung ein maximaler Schutz. Gerade jetzt, wo Covid-19 Tests länger dauern, weil Labore überlastet sind und die Krankenhausfälle zunehmen, können wir mit unserem Produkt weiterhelfen.

Wir haben aus den vergangenen sechs Monaten einiges gelernt und können deshalb auf die aktuellen Geschehnisse flexibel reagieren. Wir bieten die Möglichkeit, alle ostbelgischen Unternehmen schnellstmöglich mit FFP2-Masken auszustatten, sodass Quarantänefälle bzw. Arbeitsausfälle und somit wirtschaftliche und gesellschaftliche Folgen möglichst minimiert werden. Zudem ist unsere Maske wiederverwendbar, was für ein nachhaltiges und langfristiges Invest spricht. Zudem ist das Produkt **100% Made in Ostbelgien** und somit mit kurzen Lieferwegen verbunden.

Natürlich sind wir bereit, Ihnen, meine Damen und Herren, mit speziellen Konditionen und Lösungen, bei einer Bestellung entgegenzukommen. Denn auch wir sind als ostbelgisches Unternehmen daran interessiert, die Pandemie so gut es geht einzudämmen.

Gerne zeigen wir Ihnen nochmals die Vorteile unserer LEANMASK auf einen Blick:

- ✓ *MED-Modell und seine Filter wurden von der ATP als FFP2 zertifiziert*
- ✓ *Einfache Reinigung mit Wasser und Seife, hydroalkoholischem Gel oder Geschirrspüler*
- ✓ *MED-Modell kann ebenfalls im Sterilisator gereinigt werden*
- ✓ *Langlebig, wiederverwendbar und eco-friendly*
- ✓ *Bequem, atmungsaktiv und ökonomisch*

Gehen wir unsere sicherere Zukunft gemeinsam an.

Sollten wir, als ostbelgisches Unternehmen, Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns über ein gemeinsames Treffen auf Abstand und einen Austausch, gerne auch auf föderaler Ebene, freuen.

Mit freundlichen Grüßen,



Alexander Weiss  
Geschäftsführer - Weimat Group



## 1.5. Information unseres Mitgliedsunternehmens Eulogic SPRL in Kooperation mit Metal Trade Europe

### **Neue Hilfsmittel im Kampf gegen die Corona Pandemie!**

In unserem Kampf gegen das das Virus können diese beiden Hilfsmittel hilfreich sein:  
**Kupfer – das vergessene Produkt gegen alle Art der Bakterien und Viren.** Nicht nur gegen Corona sondern auch gegen Influenza Viren, Krankheitskeime und vieles mehr.

Die selbst-desinfizierende, **antibakterielle und antivirale Wirkung von Kupfer** ist seit Jahrhunderten bekannt und wurde wissenschaftlich nachgewiesen. Studien haben gezeigt, dass Keime sich auf Kupfer bereits nach wenigen Minuten beginnen aufzulösen. Auf anderen Oberflächen hingegen leben sie teilweise für mehrere Tage weiter.

Auf Kunststoff-Oberflächen wie Arbeitsplatten oder Möbelfronten bleiben Viren mehrere Tage infektiös. Auch auf Edelstahl, das vom Türgriff bis zur Spülmaschine verbreitet ist, halten sich Viren so lange. Kupfer dagegen bekämpft Viren ab der ersten Sekunde – sie überleben nur ca. 4 Stunden.

Wissenschaftliche Studien und unsere eigenen Untersuchungen in einem neutralen Labor haben die Desinfizierende Wirkung der Kupferfolie bewiesen. Durch die selbstklebende Ausführung ist eine leichte Anbringung gegeben. Die Folie lässt sich ebenfalls rückstandsfrei wieder entfernen.  
Ausführungen in diversen Breiten bis zur maximalen Fläche von 340 mm sind möglich.

#### **Der Handfrei Arm-Türöffner**

Türgriffe fasst jeder an. Somit sind sie besonders stark von Keimen befallen – insbesondere an Orten mit viel Publikumsverkehr.

Mit dem Handfrei-Türöffner senken Sie die Übertragungsmöglichkeiten z. B. von Corona- und Influenzaviren einfach und effektiv in allen Bereichen, ganz besonders in Unternehmen und öffentlichen Institutionen.

Diese lassen sich einfach montieren und sind nach Wunsch individuell bedruckbar z. Bsp. mit Ihrem Firmenlogo. Sie sind abwaschbar und sowohl für runde als eckige Türgriffe verfügbar.

Beide Produkte werden in Ostbelgien in Kooperation von EULOGIC Sprl und METAL TRADE EUROPE Sàrl vertrieben.

Weitere Infos erhalten Sie unter [Corona@mteurope.com](mailto:Corona@mteurope.com)



## 2. IHK aktuell

### 2.1. Neue IHK-Mitglieder

#### **HAHN ROBOTICS GmbH**

Hochheid 1  
4728 KELMIS

Herstellerunabhängige Integration von Roboter- und Automatisierungslösungen im industriellen Umfeld

[www.hahnrobotics.com](http://www.hahnrobotics.com)

#### **RENE MEURER CONSULTING & TRAINING KG**

Eynattener Straße 19  
4730 RAEREN

Beratung, Projektmanagement, Training und Coaching für Unternehmen

[www.consulting-meurer.de](http://www.consulting-meurer.de)

#### **EMYON SRL**

Lütticher Straße 333  
4720 KELMIS

Elektrotechnische Lösungen, E-Mobilität, intelligente Ladesysteme für Elektro- und Plug-in Hybridfahrzeuge

[www.emyon.eu](http://www.emyon.eu)

[hello@emyon.eu](mailto:hello@emyon.eu)

## 2.2. Le rôle des Chambres de Commerce bilatérales

L'IHK Eupen-Malmedy-St. Vith soutient et guide ses membres dans leur développement international. Dans ce but, elle coopère également avec un réseau de Chambres bilatérales. Nous avons interviewé Wouter Van Gulck, directeur général de la Fédération des Chambres de Commerce belges, sur ce que sont ces Chambres bilatérales et ce qu'elles peuvent faire pour vous.

### **Que représente exactement le réseau des Chambres bilatérales ? Et qui sont ces Chambres ?**

Le réseau de Chambres bilatérales est constitué de 33 Chambres de Commerce belgo-luxembourgeoises accréditées à l'étranger. Ensemble, celles-ci couvrent 131 pays. Certaines Chambres ne sont actives que dans une partie d'un pays, comme le Nord de la France ou la Catalogne. D'autres, au contraire, couvrent plusieurs pays (par exemple les pays arabes ou l'Amérique centrale), voire même l'ensemble du continent africain. Elles sont différentes en termes de taille et de services offerts, mais elles ont une caractéristique commune : ce sont des associations de membres privées qui aident les entreprises belges à exporter et à investir à l'étranger.

### **Quel rôle jouent ces Chambres de Commerce bilatérales ?**

Elles contribuent à la promotion des intérêts économiques et commerciaux de la Belgique à l'étranger. Pour les entreprises qui souhaitent pénétrer un nouveau marché, elles sont souvent un premier point de contact, mais elles réunissent également les entreprises belges déjà présentes dans leur pays d'activité. Le fait que les Chambres locales et bilatérales soient membres de la Fédération signifie qu'elles échangent et coopèrent de manière continue. Tout comme les Chambres locales, les Chambres bilatérales doivent également répondre à un certain nombre de critères d'accréditation pour pouvoir être membre de la Fédération.

### **Quelle est la différence entre les Chambres bilatérales et les attachés commerciaux régionaux ?**

À mon avis, ils sont complémentaires. Les attachés commerciaux aident à la recherche de partenaires commerciaux et peuvent ouvrir des portes auprès du gouvernement. Les Chambres bilatérales sont composées de femmes et d'hommes d'affaires qui savent ce que représente la gestion d'une entreprise à l'étranger. Elles vous offrent un espace de réflexion et des conseils pratiques. En outre, elles fournissent des services concrets qui facilitent la création d'une entreprise dans un pays.

### **De quels services parlons-nous ?**

La gamme de services est très large et varie d'une Chambre à l'autre. Certaines Chambres organisent des missions commerciales, des « semaines belges » et des stands lors de foires commerciales. D'autres Chambres offrent des services plus personnalisés pour les voyages de prospection et les participations à des salons. On compte encore l'aide aux procédures de visa et les traductions. Certaines Chambres offrent la possibilité d'une domiciliation, d'aide à la création d'une succursale ou de conseils juridiques, d'aide à la recherche de personnel et à l'administration des salaires. Chaque Chambre a sa spécificité.

### **Comment les entreprises peuvent-elles les contacter ?**

Une entreprise belge qui souhaite faire appel à une Chambre bilatérale peut d'abord vérifier auprès de sa Chambre locale si la Chambre bilatérale en question est accréditée, ainsi que le type de services offerts. Elle peut également consulter le site Internet de la Fédération où se trouve un aperçu des Chambres avec leurs coordonnées et une liste de leurs services. Vous souhaitez mieux connaître ces Chambres, voir où elles sont situées et ce qu'elles peuvent faire pour votre entreprise ? Consultez notre site web <https://belgianchambers.be/fr/les-chambres-de-commerce/etranger/> ou téléchargez notre brochure grâce au QR code ci-dessous.



Source : **Federation of Belgian Chambers of Commerce**

## 3. Gesetzgebung

### 3.1. Gesetzestexte der Deutschsprachigen Gemeinschaft

### 3.2. Übersetzte Gesetzestexte anderer belgischen Institutionen

## 4. Veranstaltungen / Webinare

### 4.1. Beau succès pour la première édition en ligne des journées de contact avec les attachés douaniers (5 et 6/10/2020)



*L'administration douanière belge dispose d'un réseau international de cinq attachés douaniers rattachés aux ambassades de Belgique **au Brésil, en Chine, en Inde, en Indonésie et en Russie**. En plus de leur rôle dans la lutte contre la fraude économique et commerciale, les attachés douaniers sont un point de contact important pour les entreprises. Ils fournissent des informations utiles sur la réglementation en matière de douanes et d'accises dans leur pays d'activité et répondent aux questions techniques de leurs collègues en Belgique, mais ils peuvent également contacter l'administration douanière locale ou d'autres services gouvernementaux locaux en cas de blocage des envois ou de procédures peu claires.*

Depuis quelques années, les Chambres belges organisent des journées de contact avec les attachés douaniers à leur retour en Belgique, mais la Covid-19 nous a obligés, cette année, à passer à un format en ligne. Et avec succès ! Pendant deux jours, 23 entreprises ont eu l'occasion de discuter de leurs questions ou problèmes individuellement et dans un environnement confidentiel avec un attaché douanier. Dans de nombreux cas, ils ont même eu des rendez-vous avec plusieurs attachés.

« La coopération avec l'administration des douanes à Bruxelles pour mettre en place ces journées de contact a été excellente, et les attachés des douanes étaient bien préparés pour répondre aux questions des entreprises », estime Veerle Geeraerts, coordinatrice à la Fédération des chambres de commerce belges. « Toutes nos entreprises ont été très satisfaites de leurs contacts et apprécient certainement l'approche commerciale de la douane. »

« La coopération avec l'administration des douanes à Bruxelles pour mettre en place ces journées de contact a été excellente, et les attachés des douanes étaient bien préparés pour répondre aux questions des entreprises », estime Veerle Geeraerts, coordinatrice à la Fédération des chambres de commerce belges.

« Toutes nos entreprises ont été très satisfaites de leurs contacts et apprécient certainement l'approche commerciale de la douane. »



Belgian Chambers – Newsletter -Octobre 2020

## 4.2. IHK-Webinar „Brexit: seien Sie bereit!“ - Rück- und Ausblick

### Rück- und Ausblick: der BREXIT ist zum 1. Januar 2021 Wirklichkeit!

Am Donnerstag, dem 19/11/2020 organisierten die beiden IHKs aus Eupen-Malmedy-St. Vith und Liège-Verviers-Namur gemeinsam mit der Belgian-Luxembourg Chamber of Commerce in GB (BLCC) und der Generaldirektion Zoll und Akzisen ein Webinar zum Thema „**BREXIT: seien Sie bereit!**“.

Rund 90 Teilnehmer waren dieser Einladung gefolgt. Im Fokus des Events stand der anstehende Austritt Großbritanniens (GB) aus der EU und die Konsequenzen, die sich hieraus für europäische Unternehmen ergeben, die in Handelsbeziehungen mit Unternehmen aus Großbritannien stehen. Es wurden dabei im Wesentlichen Fragen zu den juristischen und zolltechnischen Aspekten des Austritts beantwortet.

Die IHK möchte heute im Rückblick auf die Veranstaltung auf nachfolgende Empfehlungen der Experten hinweisen:

- führen Sie den **Brexit Impact Scan** (1) durch und testen Sie schon heute, ob und wie gut Ihr Unternehmen auf den Brexit vorbereitet ist;
- prüfen Sie akribisch existierende Verträge mit Partnern aus Großbritannien und gestalten Sie diese „**Brexit Proof**“;
- falls notwendig und noch nicht erfolgt, nehmen Sie Kontakt mit einer **Zollagentur** auf und besprechen Sie eine eventuelle zukünftige Kooperation für den Im- und Export mit Großbritannien;
- die **Check-list Douane** (2) hilft Ihnen dabei zu klären, ob Ihr Unternehmen heute schon Brexit-konform ist;
- prüfen Sie, ob Ihr Unternehmen eine **EORI-Nummer** beantragt hat und diese aktiviert wurde;
- überdenken Sie ungünstige **INCOTERMS®** für Ihr Unternehmen, z.B. der für europäische Unternehmen sehr unvorteilhafte Incoterm „DDP“ beim Export nach GB;
- besuchen Sie die ständig aktualisierte Webseite des Föderalen öffentlichen Dienstes Wirtschaft → [brexit.belgium.be](https://brexit.belgium.be).

(1) Brexit Impact Scan :  
<https://brexit-impact-scan.be/fr/#/welkom>

(2) Check-list Douane :  
<https://financien.belgium.be/nl/faq/checklist-brexit-hoe-pas-ik-mijn-bedrijf-aan-voor-een-harde-brexit>

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage die Präsentationen der Referenten zu obiger Veranstaltung zu. Bitte senden Sie uns diesbezüglich eine E-Mail an [info@ihk-eupen.be](mailto:info@ihk-eupen.be)



Faites le Brexit Impact Scan  
et découvrez les domaines dans lesquels  
le Brexit peut affecter votre entreprise

[brexit.belgium.be](https://brexit.belgium.be)



[www.economie.fgov.be](http://www.economie.fgov.be)  
f/SPFEco  
@SPFEconomie

.be

## 5. Aus- und Weiterbildung

5.1. Seminare in deutscher Sprache – siehe IHK-Webseite  
Veranstaltungen -> Weiterbildung

5.2. Seminare in französischer Sprache – siehe IHK-Webseite  
Veranstaltungen -> Weiterbildung

5.3. Weiterbildungen des ZAWM Eupen:  
<https://www.levelup-akademie.com/>

5.4. Weiterbildungen des ZAWM St. Vith:  
[www.weitermitbildung.be](http://www.weitermitbildung.be)



## IHK-Weiterbildungsprogramm 2021

**Im Internet zu finden unter:**

**[www.ihk-eupen.be/de/03\\_veranstaltungen/04\\_deutsch.html](http://www.ihk-eupen.be/de/03_veranstaltungen/04_deutsch.html)**

Das Einschreibeformular zum Downloaden finden Sie unter:

[https://www.ihk-eupen.be/de/02\\_info/infos1809/einschreibeformulat\\_WB](https://www.ihk-eupen.be/de/02_info/infos1809/einschreibeformulat_WB)

Unser Weiterbildungsprogramm 2021 ist auch demnächst über die Weiterbildungsdatenbank der DG (Wegweiser Weiterbildung) [www.weiterbildungsdatenbank.be](http://www.weiterbildungsdatenbank.be) einsehbar.



## 6. Wirtschaftsinfos- und -recht

### 6.1. Indexentwicklungen

Nachstehend überreichen wir Ihnen eine Tabelle mit der Entwicklung der Verbraucherpreise, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes bekannt sind (Quelle: Belgisches Staatsblatt). Ab Januar 1994 wurde seitens der Regierung der sogenannte "Gesundheitsindex" eingeführt, der die Basis für die Einkommenserhöhungen, Mieterhöhungen, ... darstellt. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

November 2020	109,46	109,91	107,80
Oktober 2020	109,64	110,11	107,86
September 2020	109,42	109,78	107,85
August 2020	109,83	110,20	107,92
Juli 2020	109,76	110,16	107,93
Juni 2020	109,52	110,05	107,88
Mai 2020	109,45	110,10	107,84
April 2020	109,53	110,22	107,74
März 2020	109,53	109,96	107,49
Februar 2020	109,71	109,87	107,25
Januar 2020	109,69	109,72	107,04
Dezember 2019	109,04	109,18	106,76
November 2019	108,90	109,00	106,73
Oktober 2019	108,83	108,98	106,75
September 2019	108,44	108,58	106,76
August 2019	108,94	109,07	106,83
Juli 2019	108,96	109,07	106,81
Juni 2019	108,87	109,02	106,80
Mai 2019	108,93	108,89	106,74
April 2019	108,91	108,98	106,65
März 2019	108,85	109,04	106,52
Februar 2019	108,52	108,78	106,38
Januar 2019	108,17	108,50	106,25
Dezember 2018	108,22	108,45	106,01
November 2018	108,48	108,48	105,79
Oktober 2018	108,31	108,26	105,54
September 2018	107,58	107,52	105,23
August 2018	107,58	107,55	105,10
Juli 2018	107,43	107,44	104,94
Juni 2018	107,02	107,01	104,76
Mai 2018	106,91	106,99	104,65
April 2018	106,69	106,89	104,49
März 2018	106,37	106,71	104,31
Februar 2018	106,22	106,54	104,10
Januar 2018	106,06	106,37	103,93
Dezember 2017	105,75	106,15	103,72
November 2017	105,55	105,85	103,61
Oktober 2017	105,41	105,84	103,55
September 2017	105,11	105,51	103,42
August 2017	105,22	105,68	103,39
Juli 2017	105,15	105,63	103,34
Juni 2017	104,84	105,29	103,27
Mai 2017	105,00	105,42	103,21
April 2017	105,09	105,46	103,02
März 2017	104,91	105,32	102,67
Februar 2017	104,67	105,06	102,34
Januar 2017	104,28	104,65	102,05
Dezember 2016	103,54	104,05	101,81

## 6.2. Le code des sociétés et des associations (CSA) fait déjà peau neuve

*Nouvelle année, nouvelles dispositions : depuis ce 1<sup>er</sup> janvier, le CSA s'applique également aux personnes morales constituées avant le 1<sup>er</sup> mai 2019. Il intègre plusieurs nouvelles dispositions impératives et en modifie d'autres. Le régime de distribution du capital est concerné, tout comme le modèle des comptes annuels, qui subit un relifiting. Inventaire et analyse des nouvelles règles en vigueur.*

### **QUEL MODÈLE DE COMPTES ANNUELS FAUT-IL UTILISER ?**

Le CSA nouvelle mouture distingue sociétés à capital (société anonyme /SA, société européenne /SE, société coopérative européenne / SCE) et sociétés sans capital (sociétés à responsabilité limitée / SRL, société coopérative / SC). Ce changement entraîne une modification du PCMN (Plan Comptable Minimum Normalisé) et des comptes annuels. On distingue désormais 6 modèles de comptes annuels : 3 pour les sociétés à capital (micro - abrégé - complet) et 3 pour les sociétés sans capital (micro - abrégé - complet).

### **QUE DEVIENNENT LES CAPITAUX PROPRES ?**

Les modifications du PCMN impactent les sociétés sans capital au niveau des capitaux propres. Le compte 11 (Apport hors capital) est subdivisé en 110 (Apport disponible) et 111 (Apport indisponible). Depuis le 1<sup>er</sup> janvier, la partie entièrement libérée du capital fixe et les réserves légales des sociétés existantes (S(P)RL ou SC(RL), par ex.) ont été converties de plein droit et sans la moindre formalité en capitaux propres statutairement indisponibles.

### **QUELLES MODIFICATIONS LES ENTREPRISES CONCERNÉES DOIVENT-ELLES APPORTER ?**

Les S(P)RL et les SC(RL), qui deviennent des sociétés sans capital, doivent adapter leurs statuts et leurs comptes comme indiqué dans le tableau ci-dessous. Elles peuvent toutefois rendre les comptes indisponibles à nouveau disponibles via une modification de leurs statuts.

### **QUELS NOUVEAUX PRINCIPES RÉGISSENT LES DISTRIBUTIONS DANS LE CAS D'UNE SRL ET D'UNE SC ?**

La suppression du concept de capital pour la SRL et la SC modifie de facto les règles relatives aux distributions. La décision d'affectation des résultats est toujours prise lors de l'assemblée générale mais elle ne peut désormais produire ses effets qu'après avis de l'organe d'administration.

La notion de distribution prend une signification plus large dans ces deux formes juridiques sans capital. Maintenant que l'exigence de capital est officiellement supprimée, la procédure de réduction de capital disparaît et le remboursement aux actionnaires d'apports antérieurs (en espèces ou en nature) est couvert par le régime des distributions.

Le principe établit que les distributions doivent empêcher que les capitaux propres de la société deviennent négatifs, ou que la société ne soit plus en capacité de payer ses dettes exigibles. Ce principe se traduit par un double test le test d'actif net et le test de liquidité.

### **QUELS NOUVEAUX PRINCIPES RÉGISSENT LES DISTRIBUTIONS DANS LE CAS D'UNE SA ?**

Contrairement à la SRL et à la SC, les règles de distributions au sein de la SA subissent peu de changements. L'article 617 C. Soc, qui définit le test d'actif net, est repris en grande partie. Étant donné que le test de liquidité est une mesure compensatoire pour la suppression de la notion de capital et que celui-ci est conservé par la SA, le test d'actif net est le seul test de distribution appliqué. En outre, la notion de distributions est interprétée de manière moins large. La procédure formelle pour une réduction de capital subsiste donc.

### **QU'EST-CE QUE L'ACTIF NET ?**

L'actif net représente le montant total de l'actif diminué des provisions, des dettes et, sauf cas exceptionnel, des montants non encore amortis des frais de constitution et d'extension, ainsi que des frais de R&D.

Ces montants non encore amortis ne doivent pas être pris en considération car il s'agit essentiellement d'actifs fictifs. Ces frais sont effectivement activés dans le but d'en répartir la charge sur plusieurs exercices.

Ils peuvent cependant être pris en compte de manière exceptionnelle, à condition que la raison soit motivée dans l'exposé des motifs des comptes annuels. Il faut également noter que depuis l'A.R. du 18 décembre 2015, les frais de recherche ne peuvent plus être portés à l'actif. Nous continuons à les mentionner car certaines sociétés disposent encore de frais de recherche activés historiquement.

### **COMMENT L'ACTIF NET EST-IL CALCULÉ ?**

L'actif net doit être calculé de la même manière quel que soit le type de distributions, sans distinction entre dividendes, tantièmes ou autres opérations assimilées (comme le rachat d'actions propres ou le soutien financier, par ex.).

L'actif net doit être calculé sur base des derniers comptes annuels approuvés. Dans la SRL et la SC, l'actif net peut également être calculé sur base d'un état plus récent de l'actif et du passif. Si une société a nommé un commissaire, celui-ci doit contrôler les chiffres de l'état. L'état doit être récent, ce qui exige que les chiffres ne soient pas obsolètes.

### **COMMENT FONCTIONNE LE TEST D'ACTIF NET ?**

L'assemblée générale de la SRL, de la SC ou de la SA reste en principe compétente pour fixer le montant des distributions, généralement sur proposition de l'organe d'administration. L'assemblée générale ne peut toutefois décider de la distribution qu'après exécution du test d'actif net (aussi appelé « test de bilan »). Ce test vérifie que l'actif net de la société reste positif après distribution et qu'il ne tombera pas sous le seuil imposé légalement.

Si l'actif net est négatif ou qu'il risque de le devenir, l'assemblée générale ne peut pas valider la distribution. La société dispose de capitaux propres indisponibles en vertu de la loi (réserve indisponible en cas de rachat d'actions propres, par ex.) ou de ses statuts ? Dans ce cas, l'actif net ne peut pas descendre sous le montant des capitaux propres indisponibles. La loi précise à cet égard que la partie non amortie de la plus-value de réévaluation doit être considérée comme indisponible.

Cet ajout empêche qu'un accroissement de valeur purement attendu, non encore confronté à la réalité d'une opération effectivement conforme au marché, soit considéré comme un bénéfice.

TRANSFORMATION DU CAPITAL	DEBIT	CREDIT
100 Capital souscrit	XXX	
111901 Autre apport indisponible	XXX	
@1119 Autre apport indisponible hors capital		XXX
101 Capital non appelé		XXX
TRANSFORMATION DE LA RESERVE LEGALE	DEBET	CREDIT
130 Réserves légales	XXX	
@1311 Réserves statutairement indisponibles		XXX

### **"LES ADMINISTRATEURS RISQUENT DES AMENDES EN CAS DE DISTRIBUTIONS MALGRÉ UN TEST D'ACTIF NET NON CONCLUANT OU POUR NON-EXÉCUTION DU TEST DE LIQUIDITÉ"**

Autre distinction entre le test d'actif net pour SA et celui pour SRL et SC : le seuil en dessous duquel l'actif net ne peut pas baisser. S'il s'agit d'une SA, ce seuil est augmenté du capital.

## **TEST DE LIQUIDITÉ : DE QUOI S'AGIT-IL ?**

Outre le test d'actif net, la SRL et la SC doivent effectuer un test de liquidité. Lorsque l'assemblée générale décide d'une distribution, l'organe d'administration doit contrôler si, après distribution, la société est toujours en mesure de rembourser ses dettes à mesure qu'elles deviennent exigibles sur une période de minimum 12 mois. L'organe d'administration ne peut procéder à la distribution qu'en cas de test de liquidité positif.

## **DE QUOI FAUT-IL TENIR COMPTE EN CAS DE TEST DE LIQUIDITÉ ?**

Le test de liquidité vise notamment à évaluer les développements futurs, lesquels n'apparaissent pas encore dans le bilan. L'application du test de liquidité s'accompagne en principe systématiquement d'une évaluation concrète et pratique qui tient compte des circonstances et des évolutions.

Le test n'empêche donc pas que les distributions soient financées par des dettes ou qu'un dividende attribué soit comptabilisé en compte courant.

Si l'organe d'administration n'a pas connaissance de circonstances particulières susceptibles d'avoir un impact sur la position de liquidité dans un avenir raisonnablement prévisible, il peut se baser sur le bilan et une projection des flux de capitaux pour les 12 à 24 prochains mois. Si des circonstances particulières entrent en ligne de compte, l'organe d'administration doit fournir des efforts supplémentaires (utiliser des tableaux de flux de capitaux détaillés, par ex.).

## **QUID DES RÉSULTATS DU TEST DE LIQUIDITÉ ?**

Le CSA oblige l'organe d'administration à consigner dans un rapport les résultats du test de liquidité et les données sur lesquelles il se base. Ce rapport n'est toutefois soumis à aucune formalité et ne doit pas être publié. Aucun statut de nullité du rapport n'est même envisagé.

À titre d'exemple, les SRL et SC ayant fait appel à un commissaire sont tenues de lui soumettre le rapport pour contrôle, bien qu'il ne puisse se substituer à l'organe d'administration. Son rôle se limite à vérifier les données comptables et financières sur base desquelles l'organe d'administration a pris une décision.

## **QUELLES SANCTIONS EN CAS DE DISTRIBUTIONS ILLÉGALES ?**

Les distributions illégales sont sanctionnées par la responsabilité (solidaire) des administrateurs, conformément aux règles générales de la responsabilité des administrateurs.

Dans un souci de protection des créanciers, le CSA prévoit en outre que lorsqu'une distribution a été effectuée en violation du test net d'actif et/ou de liquidité, la société peut récupérer la distribution illégitime auprès des actionnaires. Dans le cas d'une SA, les distributions irrégulières peuvent, conformément à la directive européenne sur le capital, être réclamées aux actionnaires s'ils étaient au courant de l'irrégularité ou, compte tenu des circonstances, s'ils devaient en avoir connaissance. Dans le cas d'une SRL ou d'une SC, le recouvrement est possible indépendamment du fait que l'actionnaire concerné avait connaissance du caractère illégitime de la distribution.

Une autre disposition spécifique aux SRL et SC prévoit l'établissement d'une responsabilité solidaire des membres de l'organe d'administration pour tous les dommages résultant de distributions pour lesquelles l'organe d'administration savait (ou aurait dû savoir) que la société ne serait pas en mesure de rembourser ses dettes dans un avenir proche, à mesure qu'elles devenaient exigibles.

Pour conclure sur la responsabilité : une erreur dans l'exécution du test de liquidité doit pouvoir être démontrée dans le chef d'un (ou plusieurs) administrateur(s). La mise en faillite de la société peu après la distribution ne suffit pas. Si un juge constate qu'un (ou plusieurs) administrateur(s) agi(ssen)t manifestement plus imprudemment que ne le ferait un administrateur placé dans les mêmes circonstances, il peut établir la responsabilité de l'administrateur pour tout dommage résultant d'une distribution illégale.

Les administrateurs risquent une sanction pénale en cas de distributions en contradiction avec le test d'actif net ou de non-exécution du test de liquidité. L'amende varie de 50 à 10.000 euros et la peine

d'emprisonnement s'étend d'1 mois à 1 an.

*Plus d'infos à propos des nouvelles règles en matière de distributions et de comptes annuels ? Besoin d'aide pour analyser votre situation ? Contactez nos experts en comptabilité ou fiscalité :*

- **[accountancy@bdo.be](mailto:accountancy@bdo.be)**
- **[legal@bdo.be](mailto:legal@bdo.be)**

*Véronique Verbist,  
Accountant BDO Accountancy.*

*Ruben Ruysbergh,  
Senior Consultant BDO Legal.*

[www.bdo.be](http://www.bdo.be)

UPTR NON-STOP 2020-03 SEPTEMBRE

### Modernes Supply Chain Management

*Die Supply Chain ist keine Kette, sondern ein Netzwerk mit zahlreichen bekannten und unbekanntem Abhängigkeiten. Die Corona-Krise hat gezeigt: Es fehlt in den Lieferbeziehungen bisher an Transparenz und Krisenfestigkeit. Ein Ausweg ist ein aktives Supply Chain Network Management, um Indikatoren für Risiken frühzeitig und besser bewerten zu können.*

Die Corona-Krise hat in vielen Unternehmen starke Verwerfungen ausgelöst. Zahlreiche Firmen bekamen plötzlich keinen Nachschub mehr oder litten unter zusammengebrochenen Absatzmärkten. Die Konsequenz: Sie mussten die Produktion drastisch reduzieren oder sogar einstellen, Mitarbeiter wurden in die Kurzarbeit geschickt und Corona-Nothilfe musste beantragt werden - die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie sind für die Betriebe unabsehbar.

Doch auch das Gegenteil ist passiert. So hat sich der Auftragsbestand eines Maschinenbauers im Frühjahr innerhalb kürzester Frist verdreifacht. Der Grund: Er ist Hersteller von Anlagen für die Produktion von Hygieneartikeln und gehörte plötzlich weltweit zu den gefragtesten Unternehmen seiner Branche. Kein Unternehmen ist in der Lage, von jetzt auf gleich seine Herstellung auf 300 Prozent hochzufahren. Diese Situation ist ebenso eine Krise wie die Notwendigkeit, den Betrieb praktisch über Nacht komplett herunterzufahren. Das Unternehmen hat trotz einer extrem schwierigen Materialversorgung, die Wünsche der Kunden weitestgehend erfüllen können - mit zusätzlichen Schichten, Überstunden, kurzfristigen Neueinstellungen und einem auf Distanz geführten Lieferantenmanagement, was eine gewaltige Herausforderung für den Einkauf und die Beschaffung bedeutete.

### Von der Kette zum Netzwerk

Diese und andere Situationen der Corona-Krise sorgen in den Unternehmen für wichtige Erkenntnisse:

1. Herkömmliches Supply Chain Management reicht nicht mehr aus.
2. Unternehmen müssen ihre Lieferketten neu konfigurieren und um Netzwerkaspekte erweitern.
3. Aufbau eines aktiv gesteuerten Risiko-managements in Einkauf und Vertrieb.

Die Wertschöpfungssysteme der Unternehmen greifen auf ein ausgedehntes und häufig weltweites, multiples Netzwerk aus Lieferanten und Dienstleistern zurück. Mehrere Produktionsstandorte, ein umfangreiches Produktportfolio sowie kundenindividuelle Wünsche an die Fertigung und Verfügbarkeit steigern die Komplexität der Belieferung, die Anfälligkeit für Störungen steigt. Die Anforderungen und Erwartungen an den Einkauf und die Beschaffung verändern sich dadurch im Sinne des proaktiven Forward Sourcing. Hinzu kommt die gesamte Vertriebsseite mit einer oft globalen Distribution. Auch diese erfolgt teilweise über mehrere Stufen hinweg mit verschiedenen Organisationseinheiten und Handelspartnern bis hin zum Endkunden. Gleiches gilt für die Zulieferer. Sie haben selbst eigene Lieferanten, deren Produkte auf ihre Produkte und die ihrer Kunden einwirken. Die steigende Komplexität und erhöhte Krisenanfälligkeit von netzwerkartig verbundenen Lieferketten zeigen deutlich, dass traditionelles Supply Chain Management heute nicht mehr ausreicht. Es muss eine ganzheitliche Betrachtung erfolgen: ein Supply Chain Network Management (SCNM), welches auch ein Risikomanagement umfasst.

### Risikomanagement über die 1. Stufe hinaus

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie dringend notwendig das ist. So haben Unternehmen die erste Stufe ihrer Supply Chain meist genau im Blick. Sie verfügen über aktuelle Informationen ihrer Zulieferer und deren Branchen. Die aktuelle Situation hat den Wandel zur Digitalisierung beschleunigt. Der Datenaustausch wurde erheblich verbessert und durch den Einsatz neuer Technologien können Projekte und deren Aufgabensteuerung in Echtzeit auf Distanz weitergeführt werden. Doch in der zweiten und dritten Stufe sieht das anders aus. Die Transparenz ist gering, Aussagen über die Zulieferer der Zulieferer sind oft nicht möglich. Die Durchgängigkeit von Informationen ist nicht sichergestellt. Die organisatorischen Strukturen sind hierfür in vielen Unternehmen nicht ausreichend vorhanden.



Dadurch erkennen zahlreiche Unternehmen Risiken und Störungen innerhalb ihres Lieferantennetzwerkes entweder gar nicht oder zu spät. In der Corona-Krise begann nun eine hektische Phase der Improvisation. Dank der kurzfristig aufgestellten Krisenstäbe mit Task-Force-Teams konnten mit hohem Aufwand und Engagement der Mitarbeiter effektive Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken umgesetzt werden.

Unternehmen können sich in einem gewissen Rahmen auf solche Ereignisse vorbereiten, sie müssen dafür in den Blick des Risikomanagements geraten und ihre Organisation auf diese Situation kurzfristig ausrichten können. Wichtig ist hierbei, dass mögliche Risiken identifiziert und katalogisiert werden, die anschließende Bewertung bildet dann die Grundlage für z.B. Simulationen.

Ereignisse wie der Ausfall von Zulieferern z. B. durch Naturkatastrophen oder wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen sind denkbare Szenarien für die nahe Zukunft. Ein Beispiel: Was ist, wenn ein wichtiger Zulieferer durch einen Handelskrieg vom Markt verschwindet? Gibt es genügend Alternativen, z.B. in Europa? Kann deren Produktion schnell genug hochgefahren werden? Wie stark sind deren Vor-Lieferanten vom Handelskrieg betroffen? Wie schnell kann ein Unternehmen auf so ein Ereignis reagieren?

Solche Überlegungen machen deutlich, dass jedes Unternehmen seine Lieferketten nicht nur besser kennen, sondern auch durch einen „Notfallplan“ absichern muss. Entsprechend sind hierzu die erforderlichen organisatorischen (Ressourcen) und prozessualen (Vernetzung) Voraussetzungen zu schaffen.

### **Die vier Dimensionen**

Für das Ziel Transparenz sollten Unternehmen ihren Fokus auf vier zentrale Dimensionen legen: Netzwerk, Managementsysteme, Planung und IT-Systeme.

**1. Netzwerk:** Die Unternehmen sollten Lieferantennetzwerke nicht nur aus ihrer Position heraus betrachten, sondern aus einer übergeordneten Perspektive. Aus dieser Sicht ist das Supply Chain Network eine Konfiguration aus unterschiedlichen Akteuren, beispielsweise Produktionsstätten, Hardware- und Softwareentwicklern, Lieferhubs, Zulieferern und deren Zulieferer sowie Logistikdienstleistern, Vertriebs- und Distributionspartnern bis hin zum Endkunden. Dieses Netz muss aktiv gemanagt werden.

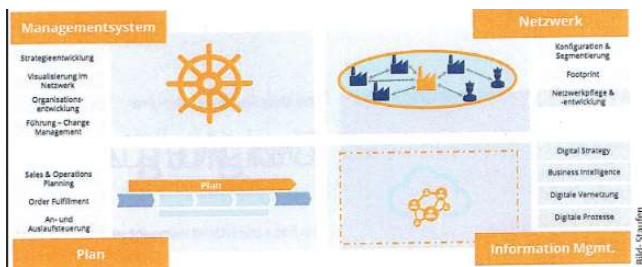
**2. Managementsysteme:** Sie sind die ordnende Kraft in einem Supply-Chain-Netzwerk. Mit ihrer Hilfe wird es übergreifend gesteuert, kontrolliert und strategisch weiterentwickelt. Alle beteiligten Unternehmen müssen also gemeinsam Aspekte wie Strategie- und Organisationsentwicklung, ein netzwerkweites Change-Management und die Produktionsplanung angehen.

**3. Planung:** Zu den übergreifenden Aufgaben innerhalb eines Supply Chain Networks gehört auch die Steuerung der Wertströme. Das bedeutet im Einzelnen die Planung der gesamten Fertigungs- und Vertriebsprozesse, die Steuerung des Produktlebenszyklus und die interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Planungsinstanzen innerhalb des Netzwerks. Diese Aufgabe erfordert eine End-to-End-Betrachtung, um ein optimales Resultat zu erreichen.

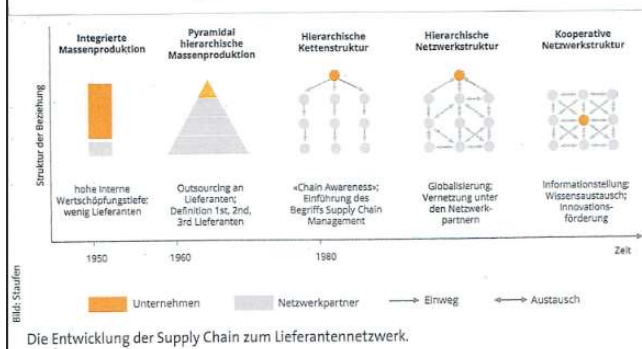
**4. IT-Systeme:** Sie bilden die technische Basis des Supply Chain Network Managements und ermöglichen überhaupt erst Aufbau und Betrieb des gesamten Netzwerks. Dazu benötigen Unternehmen eine moderne IT-Infrastruktur mit geeigneten Anwendungen und digitalen Tools: Digitalisierung als technische Grundlage der Vernetzung.

Die Rekonfiguration einer Supply Chain ist eine wichtige und vor allem strategische Aufgabe. Unternehmen sind gut beraten, dafür ein schlagkräftiges und interdisziplinäres Team aufzubauen.

Es sollte genauen Einblick in die bisherigen, oft informellen Strukturen der unterschiedlichen Lieferketten haben und alle Zulieferer und Geschäftspartner sehr gut kennen. Anschließend folgen dann drei wichtige Schritte:



Die vier Dimensionen von Supply Chain Network Management.



Die Entwicklung der Supply Chain zum Lieferantennetzwerk.

Der erste Schritt ist eine realistische Analyse des Ist-Zustands. Dabei kommen vor allem die Organisation, die Prozesse und Systeme des eigenen Unternehmens sowie aller Zulieferer auf den Prüfstand. Denn sie müssen intensive Kommunikation und hohe Transparenz und Stabilität garantieren können.

In einem zweiten Schritt entwickeln die Unternehmen ein gemeinsames Zielbild. Das gesamte Netzwerk muss sich auf eine bestimmte Produktstrategie ausrichten, beispielsweise Innovations-, Markt- oder Kostenführerschaft.

### Auf dem Weg zum Supply Chain Network

Anschließend folgt die intensive Phase der Umsetzung. Hier sollten alle Beteiligten das gleiche Zielbild verfolgen und an einem Strang ziehen. Dabei ist es sinnvoll, einen detaillierten und aufeinander abgestimmten Phasenplan zu erstellen. Die Unternehmen sollten Schwerpunkte setzen und zunächst wichtige „Pain Points“ identifizieren. Sie werden anschließend mit größter Priorität behandelt und über eine Testphase auf ihre Wirksamkeit hin überprüft.

Mit der Einführung des Supply Chain Network Managements ist das Thema aber nicht abgeschlossen. Lieferantennetze müssen, um erfolgreich zu bleiben, aktiver als bisher gemanagt werden.

Erforderlich sind hierfür neben der Positionierung im Unternehmen ausreichende Ressourcen (personelle und technologische Ausgestaltung) der Organisationseinheit mit einem robusten Mandat der Geschäftsführung.

Innerhalb des Supply Chain Network Managements werden die am Kundenbedarf ausgerichteten Wertstrombestände so gesteuert, dass das Netzwerk als Ganzes davon profitiert und nicht nur das einzelne Unternehmen. Möglich wird dies durch die enge und auf lange Sicht ausgerichtete Kollaboration der beteiligten Unternehmen.

*Der Autor*

Frank Gröner, Partner bei der Unternehmensberatung Staufem AG

## 6.4. Liaison ferroviaire entre la zone portuaire de Renory et la Chine : un train chinois de marchandises arrive chaque jour à Renory (Liège)



### Communiqué de presse

Liège, le 14 octobre 2020

La zone portuaire trimodale de Renory (Liège) a vu arriver, en juillet dernier, le premier train en provenance directe de Chengdu, capitale de la Province du Sichuan située au centre-ouest de la Chine, intégralement chargé de matériel médical. Depuis fin 2018, la liaison ferroviaire entre la Chine et Liège s'est intensifiée au point qu'aujourd'hui un train arrive de Chengdu sur la zone portuaire de Renory tous les jours en vue de fournir ce matériel médical.

La société Liège Container Terminal (Groupe Novandi), installée sur une partie de la zone portuaire trimodale de Renory, située au sud de Liège, desservie par la route, le rail et la Meuse, a ainsi établi différents partenariats, notamment l'opérateur ferroviaire Linéas, dans le but d'organiser ces trafics ferroviaires entre Chengdu et Liège.

D'une fois par mois initialement, cette ligne ferroviaire est dorénavant passée à une fréquence de plusieurs fois par semaine. Des trains de marchandises en provenance de Chine arrivent donc désormais quotidiennement sur la zone portuaire de Renory directement. Le tout premier train direct de Chine est arrivé sur la zone portuaire trimodale de Renory le 2 juillet dernier. Ce train a été suivi par une quarantaine d'autres depuis.

Grâce à la société Liège Container Terminal, ce sont, au total, plus de 1.400 conteneurs qui ont été acheminés par rail à Renory depuis juillet 2020. Ce train, composé de 41 conteneurs, apporte à Liège du matériel médical, et notamment des milliers de masques de provenance de Chine à destination du Royaume-Uni. Ce matériel médical est alors réexpédié depuis Renory vers le Benelux et vers le Royaume-Uni par train et par bateau.

### Traversée de l'Asie et de l'Europe

Parti de Chengdu, ce train a traversé divers pays. Du Kazakhstan, en passant par la Russie, la Pologne..., ce train emprunte la nouvelle route de la soie ferroviaire et dessert Liège après 20 jours de périple. Désormais, la ligne Chengdu - Liège permet d'acheminer les produits en moins de trois semaines et d'assurer ainsi une réexpédition rapide en train et en bateau vers les destinations finales en Europe.

### Promouvoir l'intermodalité

Le Port de Liège, gérant diverses plates-formes multimodales renforce ses liens avec la Chine et continue à promouvoir l'intermodalité, c'est-à-dire la combinaison des différents modes de transports de marchandises. Mode complémentaire à la voie d'eau, le rail permet de limiter l'impact environnemental du transport de marchandises.

Selon Monsieur Emile-Louis Bertrand, Directeur général du Port autonome de Liège, « *c'est grâce à cette intermodalité ou encore au « modal shift » (c'est-à-dire le transfert du trafic de marchandises de la route vers le rail et/ou la navigation) tant promus par les instances européennes que l'on pourra ainsi réduire le nombre de camions sur nos routes. Le développement du Port de Liège, disposant de connexions voie d'eau et rail, dédiées à des entreprises utilisatrices de ces modes de transports, permet de répondre aux préoccupations de l'Europe en vue de la diminution des émissions de CO<sup>2</sup> dans les transports.* »

Reconnu comme un hub logistique majeur, le Port autonome de Liège est une plate-forme logistique incontournable en Belgique et en Europe.

---

#### Contact presse

Hélène Thiébaud, Attachée – Communication, Port autonome de Liège, quai de Maestricht 14 B - 4000 Liège  
TEL : +32 4 232 97 85 M : +32 475 59 63 06 [h.thiebaud@portdeliege.be](mailto:h.thiebaud@portdeliege.be) [www.portdeliege.be](http://www.portdeliege.be)

Vincent BRASSINNE, Direction, Novandi, Rue de Renory 478 – 4031 Angleur  
M : +32476472955 [vincent.brassinne@novandi.be](mailto:vincent.brassinne@novandi.be) [www.novandi.be](http://www.novandi.be)

## 6.5. Prévenir la fraude à la facture et la cyberfraude : comment être sur ses gardes ?

*Fraude à la facture, cyberfraude, phishing, « arnaque au CEO », ... Une entreprise sur cinq en est victime chaque année. Évitez de tomber dans le piège !*

### CYBERFRAUDE - ARNAQUE AU CEO

Le mot « cybercriminalité » ne vise pas toujours les pirates informatiques astucieux : leurs méthodes de travail sont souvent étonnamment simples. Un certain nombre d'entreprises ont récemment été confrontées à l'« **arnaque au CEO** ». Il s'agit d'une escroquerie qui a pour objectif de voler de l'argent à une entreprise en usurpant l'identité de l'un de ses dirigeants, administrateur délégué, directeur financier, etc.

Avec l'adresse mail d'un chef d'entreprise - ou une adresse très ressemblante - les escrocs demandent à la comptabilité d'effectuer un versement d'argent rapidement, et dans le plus grand des secrets. Sous la menace de l'urgence, le personnel comptable tombe très vite dans le panneau, et se rend compte après coup de l'arnaque dont il a été victime. La situation actuelle ou le télétravail est généralisé rend d'autant plus aisé le recours à de telles pratiques.

D'après le Centre for Cyber Security Belgium (*le Centre Belge pour la Cybersécurité*), de plus en plus de signalements de ce type sont enregistrés, bien que les entreprises qui en sont victimes ne s'en vantent généralement pas. Petit ou grand, tout le monde peut tomber dans le piège. Ainsi, la filiale Benelux de la maison de champagne Vranken-Pommery s'est faite extorquer 800.000 euros en 2015 par le biais d'une arnaque au CEO.

### COMMENT PRÉVENIR UNE ARNAQUE PU CEO ?

- N'ouvrez pas d'hyperliens ou de pièces jointes de courriels suspects : adresse électronique douteuse, nom de domaine étranger, erreurs linguistiques inhabituelles dans le courriel ?
- Évitez les vulnérabilités de votre environnement informatique : installez toujours les mises à jour de sécurité les plus récentes.
- Maintenez un contrôle d'accès strict : ne partagez jamais vos mots de passe, changez-les régulièrement.
- Prévoyez des mécanismes de sécurité : tels que des limites de paiement pour le personnel ou une procédure de double approbation pour les paiements de montant élevé.
- Sensibilisez vos collaborateurs aux risques de sécurité et à la façon de faire face à des situations suspectes.

L'arnaque au CEO n'étant liée ni à un problème technique, ni à un problème de sécurité informatique, son succès ou son échec dépendra uniquement de la manière dont les collaborateurs auront été sensibilisés (ou pas) et appliqueront - ou non, les procédures internes. L'arnaque au CEO est donc, avant tout, un problème humain.

### FRAUDE À LA FACTURE

Les entreprises sont également de plus en plus confrontées à des **factures falsifiées** : factures fantômes, factures falsifiées, fausses factures concernant l'enregistrement d'une marque ou d'un nom de domaine ou l'application du RGPD, ... Toutes ces pratiques sont assez courantes.

Votre entreprise passe une commande de fournitures et reçoit une facture de son fournisseur. Vous réglez la facture de bonne foi mais recevez un avertissement quelques jours plus tard. Vous avez sans doute été victime d'une **facture falsifiée** : des escrocs ont intercepté la facture de votre fournisseur et ont adapté le numéro de compte, et les coordonnées de contact, avant de vous transmettre la facture « falsifiée ». En effectuant votre versement, vous payez en fait vos escrocs.

Le SPF Économie a récemment invité les entreprises à la vigilance contre **la fraude à la facture autour du règlement général sur la protection des données** (« *RGPD* »). A ce propos, des dizaines de signalements ont déjà été reçus, impliquant principalement deux organisations « *GDPR Organisation* » et « *Les documents BE* ». Les entreprises reçoivent une lettre ou un e-mail les invitant à effectuer un paiement à ces organisations inconnues, soi-disant responsables de l'application du RGPD.

En septembre dernier, c'est le SPF Finances qui mettait en garde les citoyens contre **les e-mails frauduleux** invitant les destinataires à rembourser une dette fiscale en cliquant sur le bouton « MyMinfin », soi-disant à la demande du SPF Finances.

### **COMMENT PRÉVENIR UNE FRAUDE À LA FACTURE ?**

- Vérifiez l'adresse mail de l'expéditeur et comparez-là à celle envers laquelle vous effectuez vos échanges habituellement (exemple : l'adresse mail du SPF Finance est toujours « [xxx@minfin.fed.be](mailto:xxx@minfin.fed.be) »).
- Comparez toujours le numéro de compte figurant sur la facture avec le numéro de compte figurant sur le bon de commande.
- Soyez vigilant s'il s'agit d'un nouveau contractant ou si une facture mentionne un nouveau numéro de compte. Conservez les données et le numéro de compte de vos fournisseurs même si vous payez par e-banking.
- En cas de doute, attendez pour payer et contactez d'abord l'expéditeur et/ou votre conseiller juridique.
- Soyez vigilant lorsque les dates d'émission et de réception diffèrent d'une semaine (ou plus) : il s'agit du laps de temps requis par les escrocs pour falsifier la facture.
- Sensibilisez vos collaborateurs aux risques de sécurité et à la façon de faire face à des situations suspectes.

### **VOUS AVEZ TOUT DE MÊME PAYÉ UNE FACTURE FALSIFIÉE ?**

Prenez contact avec votre conseiller juridique au plus vite afin de signaler l'incident et de tenter d'obtenir le remboursement du montant versé.

Joachim Colot  
Senior Specialist  
**DELOITTE PRIVATE**

AIHE REVUE NR. 230 OCTOBRE-NOVEMBRE 2020

## 6.6. Cinq bonnes raisons de disposer d'une veille réglementaire environnementale et sécurité externalisée

*Respecter la loi, c'est éviter des problèmes par la suite. Sous-traiter le suivi et la mise à jour, un gain de temps ! Focaliser le travail de vos équipes et responsables HSE sur l'essentiel : assurer le bon fonctionnement et mener les projets de l'entreprise, en toute conformité ! Eviter les accidents, c'est préserver l'environnement et garantir la sécurité ! Accéder à une expertise vers qui se retourner lorsque certains textes légaux impactent plus fortement l'entreprise.*

### **RESPECTER LA LOI, C'EST EVITER DES PROBLEMES PAR LA SUITE**

« **Nul n'est censé ignorer la loi** » or celle-ci est en constante évolution !

Suivre les modifications réglementaires vous permet tout d'abord de vous tenir informés des changements liés à votre activité et de prévoir les évolutions légales à venir.

De plus, anticiper ces évolutions plutôt que de les subir représente un avantage considérable en termes organisationnels et stratégiques et permet une planification budgétaire sur le long terme.

Respecter la législation vous permet également d'éviter des pénalités qui pourraient amener votre organisation à payer des amendes administratives parfois très lourdes, à stopper son activité, ou encore, à faire face à des sanctions pénales.

A titre d'exemples :

Ne pas disposer d'un **permis d'environnement** en règle, ne pas respecter vos conditions d'exploiter ou encore enfreindre la plupart des dispositions en matière de déchets constituent toutes des infractions de 2<sup>ème</sup> catégorie. Dans ce cas, l'amende peut atteindre les 100.000 € voire même jusqu'à 10 X plus dans le cas d'une sanction pénale (sans parler des peines d'emprisonnement).

En matière d'énergie, ne pas transmettre de rapport d'audit énergétique dans les temps est actuellement sanctionné d'une amende de 250 € par semaine de retard et jusqu'à 20.000 € si celui-ci dépasse l'année...

### **SOUS-TRAITER LE SUIVI ET LA MISE A JOUR, UN GAIN DE TEMPS !**

En effet, cette tâche de veille réglementaire est souvent perçue comme complexe et chronophage. Chaque jour, des centaines de textes légaux sont publiés (Moniteur Belge, Legilux, Eur-Lex...), et doivent être triés puis consultés pour en connaître les tenants et aboutissants par rapport à votre activité.

Un service externe peut s'occuper de le faire à votre place et peut en plus personnaliser les informations qu'il vous met à disposition tout en les rendant compréhensibles pour vos équipes.

### **FOCALISER LE TRAVAIL DE VOS EQUIPES ET RESPONSABLES HSE SUR L'ESSENTIEL : ASSURER LE BON FONCTIONNEMENT ET MENER LES PROJETS DE L'ENTREPRISE, EN TOUTE CONFORMITE !**

Plutôt que de demander à vos équipes et responsables HSE de passer leur temps à réaliser cette tâche, rarement appréciée qui plus est, il sera préférable de concentrer leur travail à gérer les aspects opérationnels en prenant en compte les exigences légales applicables. Les actions à mettre en place auront ainsi toute l'attention qu'elles méritent et la conformité des exigences légales à respecter pourra être assurée.

### **EVITER LES ACCIDENTS, C'EST PRESERVER L'ENVIRONNEMENT ET GARANTIR LA SÉCURITE !**

Assurer cette conformité permettra de mettre en place les actions nécessaires pour prémunir l'entreprise des incidents voire des accidents pouvant impacter l'environnement, la sécurité et/ou la santé des travailleurs.

« Mieux vaut prévenir que guérir » prend tout son sens tant pour les questions environnementales que celles liées à la sécurité.

Imaginez le cas d'un accident grave sur une installation non-couverte par un permis ou un défaut de contrôle obligatoire..., et ce, qu'elle qu'en soit la raison : « *Je ne savais pas !* » ou encore « *Je sais, mais n'ai pas eu le temps de m'en occuper...* »

De plus, si vous vous êtes engagés dans des processus de certifications de type ISO, EMAS ou autres, ceux-ci exigent de pouvoir en démontrer le suivi pour être et rester en conformité aux yeux des certificateurs.

### **ACCEDER A UNE EXPERTISE**

Une veille réglementaire HSE couvre divers sujets : les déchets, l'eau, les conditions propres certaines activités, en passant par les produits dangereux ou encore les manutentions manuelles, de levage, le travail de nuit, ... Autant de thèmes liés à l'environnement et/ou sécurité, la santé et le bien-être au travail. Cela requiert des compétences en interne couplées ou réalisées parfois entièrement par un service externe.

Passer par un service de veille, c'est comme travailler avec un groupe d'experts pour chacun de ses domaines et dont la mission est de pouvoir également répondre à vos questions plus spécifiques. C'est aussi une garantie de passer par des experts vers qui se retourner lorsque certains textes légaux impactent plus fortement l'entreprise.

Département QSE<sup>2</sup>  
INTRACO CONSULTING

AIHE REVUE NR. 230 OCTOBRE-NOVEMBRE 2020



## 6.7. Veröffentlichung der Konföderation Baufach zu öffentlichen Arbeiten



**Die 5. Ausgabe der Checkliste für die Verwaltung von öffentlichen Arbeiten ist verfügbar!**



**Von der Baukammer Lüttich erstellt, ist diese Broschüre dazu gedacht, den Unternehmern ein Maximum von Informationen bezüglich der Gesetzgebung der öffentlichen Arbeiten zu vermitteln.**

**Myriam DJELIL, Juristin der CCL,** hat diese Broschüre erstellt, um den Unternehmern ihre Erfahrung im Umgang mit den öffentlichen Arbeiten und ein aktualisiertes Werkzeug zur Verfügung zu stellen.

Indem die verschiedenen Phasen der Vergabe und der Ausführung von öffentlichen Arbeiten chronologisch aufgeführt werden, **hat diese Broschüre zum Ziel, die Unternehmer und ihre Mitarbeiter an die Basisregeln für eine optimale Verwaltung der öffentlichen Arbeiten zu erinnern.**

**Diese Broschüre ist also eine gute Hilfe für jeden Unternehmer! Sie steht nur unseren Mitgliedern zur Verfügung.**

**Diese Referenzbroschüre ist in Französisch und in Deutsch verfügbar.**

Falls Sie es noch nicht gemacht haben, dann reservieren Sie Ihr Exemplar so schnell wie möglich. Es steht den Mitgliedern der Konföderation Baufach von Verviers GRATIS zur Verfügung.

### **Wo bestellen?**

Konföderation Baufach Bezirk Verviers:

[Charlotte.henrard@confederationconstruction.be](mailto:Charlotte.henrard@confederationconstruction.be)

## 6.8. L'impact de corona sur votre entreprise !

*Il n'y a aucun doute que le corona cause des problèmes financiers. En outre, de nombreuses questions se posent sur la manière de procéder ; par exemple pour recevoir des marchandises commandées ? La « force majeure » peut-elle être invoquée ? Qu'en est-il de la conclusion numérique des contrats ?*

° PAR SOLANGE TASTENOYE, JURISTE INDÉPENDANTE

Le législateur a récemment promulgué une règle juridique, à savoir la "Loi visant à harmoniser les concepts de signature électronique et de support durable et à lever des obstacles à la conclusion de contrats par voie électronique ». En bref, ceci veut dire que si l'on envoie un contrat à quelqu'un par e-mail, que ce dernier signe le contrat, le scanne et l'envoie à nouveau par e-mail, alors cette signature est aussi valable qu'une signature écrite normale.

Tout cela était autrefois généralement accepté par les juges, mais ce n'était pas encore légalement réglementé. Cette nouvelle loi a été introduite principalement pour supprimer tous les obstacles qui s'opposent à la conclusion d'un contrat par courrier électronique. Surtout pendant cette période où le contact avec les gens est tempéré le plus que possible, la pratique nous apprend que de plus en plus de contrats sont envoyés et approuvés par courrier électronique.

### **Votre commande ne peut pas être livrée que faire ?**

Vous devez tout d'abord consulter les conditions générales du vendeur et vérifier ce qui est prévu. D'autre part, il est possible que le vendeur invoque la « force majeure ». Mais est-ce que c'est le cas ? La « force majeure » est un événement indépendant de la volonté du débiteur (en raison de son caractère imprévisible et de l'absence de toute faute de sa part), qui rend l'exécution du contrat totalement impossible. Pour pouvoir l'invoquer, il faudra démontrer que l'exécution de l'obligation est impossible elle doit être 'irresponsable' au débiteur. Habituellement, l'impossibilité est encore nuancée en précisant qu'elle doit être imprévisible, totale, insurmontable et définitive. Il ne suffit donc pas que l'exécution de l'obligation soit plus coûteuse ou plus difficile.

Le terme « définitif » fait référence à la circonstance qu'une impossibilité temporaire n'implique pas une libération complète. L'exécution de l'obligation est simplement suspendue jusqu'à ce que la cause extérieure invoquée cesse d'exister. Si l'impossibilité d'exécuter un contrat est de nature permanente, on est libéré de son obligation de plein droit. Concrètement cela signifie qu'un certain nombre d'aspects devront être pris en compte. Le fait qu'une livraison n'arrive pas à l'heure convenue, mais peut être livrée plus tard. Il ne s'agit là que d'une impossibilité temporaire de livraison. Comme les mesures de corona sont également temporaires, la question reste de savoir s'il peut s'agir d'un cas de force majeure. S'il estime qu'en raison du problème de corona, la livraison est totalement impossible, il peut y avoir un cas de force majeure et la commande peut être annulée.

### **Attention !**

S'il s'agit d'une facture non payée, il n'y a normalement pas de cas de force majeure L'incapacité de payer ses factures ne signifie pas que l'on se trouve dans une situation de « force majeure ».

Novembre 2020 – [www.maintenance-magazine.be](http://www.maintenance-magazine.be)

## 7. Sozialgesetzgebung/Tarifpolitik

### 7.1. Beiträge zum Landesamt für Soziale Sicherheit - 4. Quartal 2020

Bereiche	ARBEITER			ANGESTELLTE		
	in % des Bruttolohnes zu 108 %			in % des Bruttogehaltes		
	Arbeitn.	Arbeitg.(1)	Gesamt	Arbeitn.	Arbeitg.	Gesamt
<i>Globaler Beitrag</i>						
Altersrente	7,50	8,86	16,36	7,50	8,86	16,36
Krankheit-Invalidität						
* Pflege	3,55	3,80	7,35	3,55	3,80	7,35
* Entschädigung	1,15	2,35	3,50	1,15	2,35	3,50
Arbeitslosigkeit	0,87	1,46	2,33	0,87	1,46	2,33
Arbeitsunfall		0,30	0,30		0,30	0,30
Berufskrankheiten		1,00	1,00		1,00	1,00
Familienzulagen		7,00	7,00		7,00	7,00
Bezahlter Bildungsurlaub		0,05	0,05		0,05	0,05
Begleitplan		0,05	0,05		0,05	0,05
Kinderbetreuung		0,05	0,05		0,05	0,05
<b>Tax-shift 2016</b>		<b>-5,04</b>	<b>-5,04</b>		<b>-5,04</b>	<b>-5,04</b>
<b>Total Teil 1</b>	<b>13,07</b>	<b>19,88</b>	<b>32,95</b>	<b>13,07</b>	<b>19,88</b>	<b>32,95</b>
<i>Sonstige allgemeine Beiträge</i>						
Jahresurlaub (2)		5,57	5,57			
Arbeitsunfall		0,02	0,02		0,02	0,02
Arbeitslosigkeit (zeitw.,ältere)		0,10	0,10		0,10	0,10
Lohnmäßigung		5,12	5,12		5,12	5,12
<i>Beitrag Arbeitslosigkeit</i>						
* ab 10 Arbeitnehmer		1,60	1,60		1,60	1,60
* Lohnmäßigung		0,09	0,09		0,09	0,09
<i>Betriebsschließung</i>						
Klassische Mission						
* 1-19 Arbeitnehmer		0,12	0,12		0,12	0,12
* Lohnmäßigung		0,01	0,01		0,01	0,01
* ab 20 Arbeitnehmer		0,17	0,17		0,17	0,17
* Lohnmäßigung		0,01	0,01		0,01	0,01
Teilarbeitslosigkeit						
* Beitrag		0,09	0,09		0,09	0,09
* Lohnmäßigung		0,01	0,01		0,01	0,01
<b>Gesamtes Total</b>						
* 1-9 Arbeitnehmer	13,07	30,92	43,99	13,07	25,35	38,42
* 10-19 Arbeitnehmer	13,07	32,61	45,68	13,07	27,04	40,11
* ab 20 Arbeitnehmer	13,07	32,66	45,73	13,07	27,09	40,16

(1) Aufgrund der Staatsreform, Einführung eines Arbeitgeber-Basisbeitrages von 24,92%

(2) nicht inbegriffen der Beitrag von 10,27 % der Bruttolöhne zu 108 % des letzten Jahres, zu zahlen spätestens am 30/04.

Im Vergleich zum 3. Vierteljahr 2020 sind keine Änderungen zu verzeichnen.

Zur Erinnerung:

- *Tax shift: Senkung auf 25%*

Ab dem 1. Januar 2018 wird der Beitrag für Arbeitnehmer der Privatwirtschaft auf 25% festgelegt. Die schrittweise Senkung der Arbeitgeberbeiträge auf 25% ist ab dem zweiten Quartal 2016 gestartet. Die Senkung auf 25% wird durch eine schrittweise Senkung des **Basis-Arbeitgeberbeitrags** und des **Beitrags zur Lohnmäßigung** erzielt. Der Basis-Arbeitgeberbeitrag für Arbeitnehmer der Kategorie 1 (Privatwirtschaft) des Artikels 330 des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002 wird von 22,65% auf 19,88% gesenkt. Die Senkung betrifft ebenfalls den Beitrag zur Lohnmäßigung der von 7,35% auf 5,12% festgelegt wird.

- *Beitrag für Betriebsschließung*

Der Beitrag für die zeitweilige Arbeitslosigkeit wurde 2020 auf einen historischen Tiefstand von 0,09% reduziert (im Vergleich zu 0,10% in 2019). Die Beitragssätze für die klassische Mission sind 2020 für Unternehmen mit weniger als 20 Arbeitnehmer auf 0,12%, und für Unternehmen mit mehr als 20 Arbeitnehmer auf 0,17% gesunken.

- *Beitrag für den Asbestfonds*

Im Rahmen der Revision bezüglich der Finanzierung des Asbest-Fonds bleibt der Beitrag auf 0,01% der Löhne/Gehälter festgelegt, die für die Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge in Betracht gezogen werden. Der Beitrag wird in den ersten beiden Quartalen des Jahres erhoben. Im dritten und vierten Quartal ist der Beitrag nicht fällig.

- *Jahresurlaub für Arbeitnehmer*

Der Beitrag für den Jahresurlaub der Arbeiter sinkt schrittweise seit 2015. Diese Beitragssenkung wird auf den Quartalsbeitrag berechnet, der sich seit jeher auf 6% belief. Zum 1. Januar 2018 wird dieser Beitrag ein letztes Mal verringert und wird nach ständiger Senkung von 5,61% auf 5,57% festgelegt. Der Jahresbeitrag in Höhe von 10,27% bleibt unverändert.

Nachfolgende Beiträge wurden in dieser Tabelle nicht aufgenommen. Es handelt sich um:

- \* den Sonderbeitrag zur sozialen Sicherheit seit 1. April 1994;
- \* den Beitrag in Höhe von 8,86 % auf die Arbeitgeberleistungen im Rahmen einer übergesetzlichen Pensionsabsicherung;
- \* den Beitrag in Höhe von 10,27 % zur Finanzierung des Jahresurlaubs von Arbeiter, berechnet auf 108 % der Lohnmasse des vorhergehenden Jahres und im Laufe des Monats April zu zahlen;
- \* da bis zu diesem Tag kein branchenübergreifendes Abkommen getroffen wurde, ist weiterhin unklar, ob der Beitrag für die Ausbildung und die Beschäftigung von Risikogruppen um weitere zwei Jahre verlängert wird. Der Beitrag ist von den abgeschlossenen sektoriellen Vereinbarungen abhängig. Falls keine sektorische Vereinbarung hinterlegt wurde, wird der Beitrag auf 0,10% festgelegt.

Dieser Beitrag ist fällig für die Arbeitgeber, für die diesbezüglich bis zum 1. Oktober des genannten Jahres kein Kollektivabkommen bei der zuständigen Kanzlei des Beschäftigungsministeriums hinterlegt wurde;

- \* die durch das L.S.S. erhobenen Beiträge für die Existenzsicherheitsfonds;
- \* die „Decava“-Sonderbeiträge für Arbeitslosenregelungen mit Betriebszuschlag und „Canada dry“ (Zuschlag zum Vollzeit-Arbeitslosengeld).
- \* der Sonderbeitrag in Höhe von 48,53% (eventuell verdoppelt) auf Zuschläge zum Zeitkredit auf Vollzeit- oder Halbzeitbeschäftigung auf Basis von Einzel- oder Betriebsvereinbarungen oder in Anwendung von sektoriellen Abkommen, die vor dem 30. September 2005 vereinbart wurden;
- \* der Beitrag auf Firmenfahrzeuge und auf Mobilitätsbeihilfen;
- \* die Solidaritätsabgabe von 8,13 % bezüglich der Einstellung von Studenten, die nicht der Sozialen Sicherheit unterworfen sind: 5,42 % zu Lasten des Arbeitgebers, 2,71 % zu Lasten des Arbeitnehmers. Zum 1. Januar 2012 wurden die verschiedenen Beitragssätze, bezüglich der Beschäftigung eines Studenten während der Sommerferien oder während des Schuljahres, ersetzt durch einen einzigen Beitragssatz für das gesamte Jahr ersetzt;
- \* die Solidaritätsabgabe von 33 % seit 01/01/2009 auf die Zahlung oder Rückerstattung des Arbeitgebers von Verkehrsbußen des Arbeitnehmers;
- \* der Sonderbeitrag auf verschiedene übergesetzliche Renten, oder Beitrag „Wijninckx“.
- \* der neue Aktivierungsbeitrag des Programmgesetzes vom 21. Dezember 2017. Dieser Beitrag gilt ab dem 1. Januar 2018 für Arbeitgeber, die ältere Arbeitnehmer in Nichtaktivität versetzen. Der Betrag liegt zwischen 10% und 20% des Bruttogehalts. Der Prozentsatz hängt vom Alter des betroffenen Arbeitnehmers ab und der Tatsache, ob vom Arbeitgeber eine Weiterbildung angeboten wird.

Die Tabelle zeigt für jeden Sektor der Sozialen Sicherheit den Prozentsatz der sowohl für die Arbeiter als auch für die Angestellten zu leistenden persönlichen Beiträge und Arbeitgeberbeiträge an. Ferner werden in der Tabelle die Gesamtbeträge je nach Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer aufgeführt. Für beitragspflichtige Arbeitgeber und Arbeitnehmer sämtlicher Sektoren der Sozialen Sicherheit wurden die separaten Beiträge pro Sektor durch einen globalen Beitrag ersetzt.

\*\*\*\*\*

## 8. Außenwirtschaft

### 8.1. IHK-Weiterbildungen im Bereich Außenhandel – Termine 2021

26.01.2021 – Die Incoterms ®: der optimale Einsatz im internationalen Warenverkehr – Aachen – 300,- Euro (\*)

15.03.2021 – Warenursprung und Präferenzen - Ausfuhr in Drittländer - passive Veredlung - Aachen - 240,- Euro (\*)

12.04.2021 – Zollverfahren und deren Abwicklung bei der Ein- und Ausfuhr - Aachen - 240,- Euro (\*)

09.09.2021 – Die Incoterms ®: der optimale Einsatz im internationalen Warenverkehr – Aachen – 300,- Euro (\*)

13.09.2021 – Warenursprung und Präferenzen - Ausfuhr in Drittländer - passive Veredlung - Aachen - 240,- Euro (\*)

27.09.2021 – Zollverfahren und deren Abwicklung bei der Ein- und Ausfuhr - Aachen - 240,- Euro (\*)

Das Einschreibeformular für die Weiterbildungen finden Sie im nachfolgenden Link:  
[http://www.ihk-eupen.be/de/02\\_info/infos1409/EINSCHREIBEFORMULAR\\_NEU.pdf](http://www.ihk-eupen.be/de/02_info/infos1409/EINSCHREIBEFORMULAR_NEU.pdf)

(\*) Für Nicht-Mitglieder der IHK Eupen-Malmedy-St. Vith wird zusätzlich zum angegebenen Entgelt eine Verwaltungsgebühr von 40 Euro pro Teilnehmer bzw. 10 Euro ab dem zweiten Teilnehmer desselben Betriebes für dieselbe Veranstaltung erhoben.

8.2. Auslandssprechtage der Wallonischen Region: siehe  
IHK-Webseite - Veranstaltungen - Exportsprechtage



## 8.3. Brexit – „Deal or no deal“, il est en tout cas plus que temps de vous préparer !

*Même si le Brexit est passé ces derniers mois de la première à la dernière page de nos quotidiens, la question de l'accord demeure... et perdure. A l'heure où nous vous écrivons ces lignes, le suspense est d'ailleurs encore entier.*

Maintenant, convenons-en, beaucoup d'illusions sont d'ores et déjà perdues quant au type d'accord possible avec la Grande-Bretagne. Et qu'on se le dise, on est loin, très loin même, des bases de discussion comme celles conclues avec l'Association Européenne de libre-échange (AELE), avec la Suisse, ou encore avec la Turquie...

### **Sommes-nous partis pour un no deal ?**

Au mieux, les spécialistes de la question évoquent un accord de libre-échange qui sera ambitieux ou pas ! Mais le pire peut aussi sortir des discussions non abouties, avec alors carrément un « no deal » pur et dur, ce qui serait plus que probablement une vraie catastrophe. Or, après des mois de palabres, ils sont de plus en plus nombreux à penser que cette option hier redoutée est aujourd'hui la plus vraisemblable.

### **Problématiques en pagaille...**

Sur le terrain, n'en faisons pas mystère, les conséquences pour les entreprises seront en tout cas nombreuses si ce scénario se vérifie. Pêle-mêle, on pointera des problématiques en pagaille, que ce soit d'un point de vue TVA, étiquetage, formalités douanières, normes sur les produits, enregistrement des produits chimiques, révision des contrats, risques de change... On le voit, les difficultés viendront tous azimuts. Sans compter les engorgements logistiques éventuels auxquels chacun pense, comme ce sera plus que certainement le cas dans les ports, par exemple à Zeebrugge, chez nous, une plateforme logistique certes tournée vers le Royaume-Uni, mais qui ne dispose pas de vastes zones de parking. Ajoutez-y le manque de disponibilité de palettes traitées, la surcharge des agences en douane...

### **Le 1er janvier 2021, Le Royaume-Uni quittera définitivement L'UE !**

À notre niveau, et quelle que soit l'issue des discussions politiques, il nous paraît important que les entreprises anticipent. Et pour cause, la seule chose qui est certaine, en cet automne décidément pourri, c'est qu'au 1<sup>er</sup> janvier 2021, nos voisins d'outre-Manche ne feront plus partie de l'Union ! Notre Service international est parfaitement conscient des enjeux et des besoins, il multiplie donc les contacts, séminaires et informations sur le sujet. Mi-octobre encore, une vidéoconférence a réuni des experts de la Belgian-Luxembourg Chamber of Commerce in Great Britain (BLCC) et l'Administration des Douanes et Accises pour faire un tour de la question avec les connaissances qui sont nôtres à l'heure actuelle. Il est difficile, bien sûr, de vous communiquer en ces lignes l'ensemble des conseils avisés qui ont été prodigués, nous pensons simplement que l'encadré ci-contre pointe l'essentiel de ce qu'il convient de dire sur le sujet.

**Il est également intéressant de réaliser le Brexit Impact Scan proposé par Le SPF Economie :** <https://economie.fgov.be/fr/themes/entreprises/brexit/preparez-votre-entreprise>

**Pour les infos douanières :** [https://finances.belgium.be/fr/douanes\\_accises/entreprises/brexit](https://finances.belgium.be/fr/douanes_accises/entreprises/brexit)

Vous avez besoin d'aide pour créer une adresse, demander un numéro de TVA ou envisager l'adaptation de vos contrats au RU ? La BLCC in Great Britain propose ces différents services : <https://www.blcc.co.uk/>

### **BREXIT : L'AVIS DE NOS EXPERTS !**

- ° Identifiez les différents coûts (formalités, adaptation éventuelle des contrats, des produits ou de leur étiquetage...). Les droits de douane à l'importation qui seront appliqués en cas de no deal sont déjà consultables : <https://www.gov.uk/check-tariffs-1-january-2021>
- ° Couvrez-vous contre les taux de change et autres risques financiers. Si vous avez beaucoup de trafic avec le RU, pensez aussi à l'impact financier possible au niveau des garanties douanières.
- ° Choisissez bien votre incoterm (en évitant le DDP comme l'EXW), qui détermine jusqu'où va votre responsabilité par rapport à la livraison des produits et où commence celle de votre acheteur.

° Vérifiez si vous serez amené à devoir demander un numéro de TVA au RU.

- Préparez-vous aux normes de packaging, de produits (normes type marquage CE/REACH).
- Rendez vos contrats « Brexit proof ».
- Si vous n'en avez pas encore, demandez à l'Administration des Douanes votre numéro EORI !
- Vous pensez confier vos formalités douanières à une agence en douane ? Prenez dès maintenant contact avec elle et parlez contrat.
- Si vous ne connaissez pas les codes tarifaires de vos produits, renseignez-vous.
- Vérifiez si une autorisation douanière pourrait alléger vos procédures le moment venu (comme l'autorisation « lieu de chargement agréé », la plus simple).
- Analysez l'impact des règles d'origine, notamment si vous fabriquez des produits à base de composants britanniques.

Entreprendre aujourd'hui – N°211 - Novembre 2020

## 8.4. L'Autriche – avec vue sur l'Europe centrale et orientale

*L'Autriche est l'enfant naturel du Danube et des Habsbourg. Le premier, par son cours, les seconds par leur expansion territoriale, ont marqué de leur empreinte l'histoire du pays.*

De Vienne, les bateaux descendent vers la Mer Noire à travers la Hongrie et les Balkans. C'est ce qui explique que depuis le Moyen-Âge, les Habsbourg ont étendu leurs territoires dans une grande partie de l'Europe centrale et orientale, où ils ont constitué au fil des siècles un état multiethnique de près de 900.000 km<sup>2</sup>. Devenu l'empire austro-hongrois en 1867, celui-ci cessera définitivement d'exister à la fin de la première guerre mondiale.

### **UNE POPULATION TRÈS SENSIBLE AUX QUESTIONS ENVIRONNEMENTALES**

Avec un territoire dix fois moins étendu et 8,7 millions d'habitants, l'Autriche actuelle est une fédération de neuf Länder dotés dans certains domaines d'une réelle autonomie. C'est une des économies les plus stables de l'UE, selon une étude de l'OCDE de 2017.

Le pays est gouverné depuis le début de 2020 par une coalition inédite, rassemblant les partis vainqueurs des élections de l'automne 2019 l'ÖVP, (37%) parti populaire autrichien, conservateur, et les Verts (14%). Le gouvernement est dirigé par Sebastian Kurz (ÖVP), un jeune chancelier de 33 ans.

Comme l'attestent les résultats des législatives de 2019 et la victoire du candidat écologiste, Alexander Van der Bellen, lors des élections présidentielles de 2016, la préoccupation environnementale est très présente au sein de la population autrichienne.

Il y a vingt-cinq ans, explique Philippe Walkiers, conseiller économique et commercial (CEC) de l'AWEX à Vienne, le pays a renoncé au nucléaire. Aujourd'hui, il est obligé d'acheter à l'étranger de l'électricité produite souvent par... des centrales nucléaires. L'Autriche a donc fait le pari d'être totalement indépendante de cette énergie d'ici 2030.

### **PROSPÉRITÉ ÉCONOMIQUE**

Progression de 2,4 % du PIB contre 1,9 % dans le reste de la zone euro, taux de chômage à 4,9 % et dette publique en diminution à 74 % du PIB ces chiffres de 2018 étaient encourageants, même si, en 2019, avec une progression du PIB réduite à 1,6 %, l'Autriche a suivi la courbe du ralentissement de la croissance mondiale, particulièrement ressenti dans l'industrie automobile allemande dont elle est un des principaux fournisseurs de composants.

Tout cela, c'était avant la crise du co-vid-19. Pour 2020, dans une étude datant de la mi-avril, la Bank Austria prévoyait un recul du PIB de 9,1 %, compensé en grande partie dès 2021 (+7,9%), des chiffres réajustés ensuite : on parle à présent d'une baisse de 5 à 6 %, récupérée en 2021 et d'une reprise de la croissance en 2022.

La situation exceptionnelle de ce printemps 2020 ne peut effacer l'embellie initiée dès 2016/2017 grâce, notamment, à des mesures visant à encourager des investissements importants dans Les équipements et La construction non résidentielle. Cette conjoncture favorable résulte aussi de La baisse du chômage et d'une réforme fiscale qui a dopé Le pouvoir d'achat des ménages et relancé la consommation domestique.

A la fois sa force et sa faiblesse, L'économie de l'Autriche est très liée à celle de l'Allemagne d'où proviennent 36 % de ses importations, loin devant l'Italie (6,3%), la Chine (6%) et plusieurs pays d'Europe centrale. Le conseiller économique et commercial de l'AWEX à Vienne est aussi compétent pour la Slovaquie.

Mais L'Autriche n'est que le douzième client de La Wallonie et ne représente que 1,15 % des exportations wallonnes : 522 millions en 2018, en hausse néanmoins de 9 %, soit 1/5 des exportations belges. 40 % de ce montant sont générés par Les produits chimiques et pharmaceutiques. Viennent ensuite Les matières plastiques et Le caoutchouc (12,5%) et les instruments de précision (12%).

## **AU CROISEMENT DE PLUSIEURS MONDES**

Les entreprises wallonnes doivent donc regarder de plus près ce pays charnière ! En effet, L'Autriche constitue un double trait d'union en Europe, entre Les mondes Latin et germanique et entre L'Europe occidentale et les pays d'Europe orientale, au potentiel de croissance élevé.

Avec huit pays Limitrophes (\*) plus la Croatie toute proche, c'est une position de tête-de-pont unique sur le Vieux Continent.

Les liens historiques et commerciaux ont été maintenus. Les banques autrichiennes, notamment, sont très présentes dans les territoires de l'ancien empire, précise Philippe Walkiers.

En outre, Vienne est le siège de quinze organisations internationales de première importance comme l'OPEP, l'OSCE (sécurité et coopération en Europe), l'Agence internationale de l'énergie atomique ou encore l'Office des Nations-Unies contre la drogue et le crime. Le bureau de l'AWEX de Vienne répond chaque année à plus de mille appels d'offre lancés par ces organisations !

## **AFFAIRES À FAIRE**

Les relations entre la Wallonie et l'Autriche seront facilitées avec l'ouverture, le 1<sup>er</sup> juillet, d'une ligne low cost entre Vienne et l'aéroport de Charleroi. La compagnie Win Air assurera cinq vols aller-retour par semaine.

Mais quels sont les créneaux porteurs ?

On l'a vu, le secteur des composants automobiles est très développé.

Le système de transmission intégrale des BMW, par exemple, est produit en Autriche et plusieurs marques y ont installé des chaînes de montage.

Une autre filière est celle de la chimie et de la pétrochimie. A Schwechat, près de Vienne, est implanté le plus grand complexe pétrochimique d'Europe centrale.

La sidérurgie demeure un secteur florissant. Voestalpine, à Linz, produit des aciers spéciaux de grande qualité. D'importants investissements, qui s'élèveront finalement à 3,5 milliards, ont été réalisés dans la construction d'une nouvelle aciérie, une première en Europe depuis trente ans.

La régulation et l'automatisation des outils industriels offrent également des opportunités intéressantes, de même que le secteur ferroviaire. Les Chemins de fer autrichiens ont relancé depuis peu un train de nuit entre Bruxelles et Vienne et pensent à d'autres liaisons, notamment vers Moscou, afin d'offrir une alternative au transport aérien très énergivore.

Le domaine de l'énergie, précisément, est très prometteur. L'État et les Länder offrent des incitants financiers pour l'isolation des bâtiments et le recours à de nouveaux systèmes de chauffage comme les pellets, les pompes à chaleur ou la géothermie.

Similitude avec la Wallonie, les secteurs des biotechnologies et de l'aéronautique et leurs clusters innovants sont très performants.

Enfin, le tourisme reste un des poumons de l'économie. Le secteur Horeca est demandeur de produits très divers et haut de gamme, y compris les mini portions de beurre que fournissent déjà deux sociétés wallonnes dans de nombreux hôtels et restaurants.

## **CRISE SANITAIRE BIEN GÉRÉE**

La crise sanitaire a été bien gérée avec un nombre limité de 600 décès. Le gouvernement avait anticipé et disposait du matériel de protection nécessaire. La discipline de la population et la faible densité démographique de ce pays montagneux ont aussi permis de limiter la propagation du virus.

Le déconfinement a commencé au début du mois de mai. A cette occasion, le chancelier a insisté sur la collaboration intra-européenne et La relocalisation d'un certain nombre de productions en Europe.

(\*) Suisse, Liechtenstein, Allemagne, République tchèque, Slovaquie, Hongrie, Slovénie, Italie

Des incertitudes demeurent, précise Philippe Walkiers, quant aux possibilités d'échanges entre Les pays européens dans Les prochains mois. Nous avons donc décidé de privilégier les missions sectorielles avec un nombre limité de participants dès que la situation sanitaire le permettra et, surtout, L'accompagnement individuel. Pour une question de langue également : l'anglais convient pour tes conversations techniques mais l'usage de l'allemand facilite les contacts humains.

Peu de patrons wallons, hélas, connaissent la langue de Goethe. Pourtant, avec près de 100 millions de locuteurs, l'allemand est la langue La plus parlée dans l'Europe des 27 !

*Alain Braibant*

*Classe Export Wallonie – Magazine – 31 – ÉTÉ 2020*

# 9. Arbeitsmarkt

## 9.1. Arbeitslosenzahlen der DG per 31.10.2020

**Arbeitsamt**  
der Deutschsprachigen  
Gemeinschaft Belgiens

**Ostbelgien** 

### Arbeitsmarkt - Info

#### Kommentar zum Stand der Arbeitslosigkeit im Oktober 2020

##### *Zahl der Arbeitslosen in Ostbelgien im Oktober rückläufig*

**Ende Oktober 2020 waren in Ostbelgien 2.442 Vollarbeitslose gemeldet. Dies sind 54 Personen weniger als im September, was einem Rückgang um 2% entspricht. Die Arbeitslosenrate sinkt auf 6,8%. Im Vergleich zum Vorjahr ist allerdings der Unterschied wieder leicht gestiegen.**

Insgesamt waren nach Angaben des Arbeitsamtes Ende Oktober 1.236 Männer (-31 oder -2,4% im Vergleich zu September) und 1.206 Frauen (-23 oder -1,9%) als Arbeitsuchende ohne Beschäftigung eingetragen. Dies entspricht einem Rückgang um 2,2%. Die Arbeitslosenrate Ende Oktober beläuft sich auf 6,8%. Im Norden Ostbelgiens beträgt sie 8,9%, in den Eifelgemeinden nur 3,2%.

Der Rückgang nach den Sommermonaten setzt sich somit fort, nachdem viele der Personen, die sich im Juli oder August eingetragen haben, eine Arbeitsstelle gefunden haben, ihre bisherige Arbeit wieder antreten konnten, oder auch weil sie ein Studium angetreten haben. Der Rückgang ist hauptsächlich in der Gruppe der Bezieher von Arbeitslosengeld festzustellen, während bei den Schulabgängern sogar ein leichter Anstieg vorliegt (um 10 Personen). Es haben sich also im Oktober mehr Schulabgänger beim Arbeitsamt gemeldet, als sich aufgrund von Arbeit oder Studienaufnahme wieder verabschiedet haben.

In den anderen Regionen des Landes ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum September ebenfalls gesunken: Im Landesschnitt sind rund 17.000 Personen weniger gemeldet als Ende September, was einer Abnahme um 3,4% entspricht. Die Arbeitslosenrate Belgiens sinkt auf 9,4%. In Wallonien sinken die Zahlen um knapp 3%, in Flandern um 5,5%.

Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Zahl der Arbeitslosen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit +134 Personen nach wie vor über dem Vorjahresniveau. Nachdem in den letzten Monaten der Unterschied zum Vorjahr kontinuierlich kleiner wurde (seit dem Höchststand von +14% im Mai), ist im Oktober erstmals wieder ein größerer Anstieg zu verzeichnen. Betrug die Differenz zum Vorjahr im September noch +3,8% sind Ende Oktober 5,8% mehr Arbeitsuchende gemeldet als Ende Oktober 2019. Im Landesdurchschnitt beträgt die Differenz zum Vorjahr +2,9%. In Flandern sind rund 4% mehr Arbeitsuchende gemeldet, in Wallonien rund 2% mehr.

Der größte Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist bei der Gruppe der Arbeitslosen zu verzeichnen, die zwischen 1 und 2 Jahre arbeitslos sind (+28%), gefolgt von der Gruppe derjenigen, die zwischen 6 und 12 Monaten ohne Arbeit sind (+22%). Insgesamt ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen (d.h. länger als 1 Jahr ohne Arbeit) um knapp 8% größer als im Vorjahr. Sowohl in absoluten Zahlen wie prozentual ist der Anstieg deutlich größer in den südlichen Gemeinden. Hier sind insgesamt 75 Personen mehr gemeldet (+18%) während der Anstieg im Norden bei 59 Personen (+3,1%) liegt.

Weitere Informationen und Grafiken im Internet unter [www.adg.be](http://www.adg.be) und [www.ostbelgienstatistik.be](http://www.ostbelgienstatistik.be)



## Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens – Oktober 2020

Arbeitslose nach Geschlecht	Okt 20	Anteil in %	Sep 20	Okt 19	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Männer	1.236	50,6%	1.267	1.150	-31	-2,4%	+86	+7,5%
Frauen	1.206	49,4%	1.229	1.158	-23	-1,9%	+48	+4,1%
<b>Gesamt Arbeitslose</b>	<b>2.442</b>	<b>100%</b>	<b>2.496</b>	<b>2.308</b>	<b>-54</b>	<b>-2,2%</b>	<b>+134</b>	<b>+5,8%</b>

Arbeitslosenrate	Männer	Frauen	Gesamt
Aktive Bevölkerung (Stand 2017) *	19.847	17.102	36.949
<b>Deutschsprachige Gemeinschaft</b>	<b>6,2%</b>	<b>7,1%</b>	<b>6,6%</b>
Kanton Eupen	8,4%	9,4%	8,9%
Kanton St.Vith	3,1%	3,4%	3,2%
Arbeitsuchende < 25 Jahre	10,4%	10,9%	10,6%
Arbeitsuchende > 50 Jahre	6,2%	7,7%	6,9%



Arbeitslose nach Regionen **	Okt 20	AL-Rate	Sep 20	Okt 19	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Deutschsprachige Gemeinschaft	2.442	6,6%	2.496	2.308	-54	-2,2%	+134	+5,8%
Wallonische Region (ohne DG)	205.473	13,2%	210.925	201.750	-5.452	-2,6%	+3.723	+1,8%
Flämische Region	191.477	6,2%	202.583	183.999	-11.106	-5,5%	+7.478	+4,1%
Region Brüssel-Hauptstadt	91.403	17,3%	91.885	88.977	-482	-0,5%	+2.426	+2,7%
<b>Belgien</b>	<b>490.795</b>	<b>9,4%</b>	<b>507.889</b>	<b>477.034</b>	<b>-17.094</b>	<b>-3,4%</b>	<b>+13.761</b>	<b>+2,9%</b>

Kategorien	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Arbeitsuchende Anwärter auf AL-Geld	816	743	1.559	63,8%	-101	-6,1%	+9	+0,6%
Schulabgänger in Berufseingliederungszeit	127	111	238	9,7%	+10	+4,4%	+32	+15,5%
Sonstige arbeitslose Arbeitsuchende	240	239	479	19,6%	+14	+3,0%	+63	+15,1%
davon: über ÖSHZ eingetragen	189	208	397	16,3%	+10	+2,6%	+43	+12,1%
Freiwillig eingetragene Arbeitslose	53	113	166	6,8%	+23	+16,1%	+30	+22,1%

Altersgruppen	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
unter 25 Jahre	219	177	396	16,2%	-29	-6,8%	+41	+11,5%
25-29 Jahre	148	143	291	11,9%	+1	+0,3%	+18	+6,6%
30-39 Jahre	224	246	470	19,2%	-16	-3,3%	+23	+5,1%
40-49 Jahre	204	196	400	16,4%	-6	-1,5%	+45	+12,7%
über 50 Jahre	441	444	885	36,2%	-4	-0,4%	+7	+0,8%

Dauer der Arbeitslosigkeit	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
< 6 Monate	428	424	852	34,9%	+16	+1,9%	-19	-2,2%
6-12 Monate	199	149	348	14,3%	-49	-12,3%	+62	+21,7%
1-2 Jahre	203	197	400	16,4%	-7	-1,7%	+88	+28,2%
2-5 Jahre	200	203	403	16,5%	-4	-1,0%	+14	+3,6%
> 5 Jahre	206	233	439	18,0%	-10	-2,2%	-11	-2,4%
> 1 Jahr	609	633	1.242	50,9%	-21	-1,7%	+91	+7,9%

Ausbildungsniveau	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Primarschule	279	203	482	19,7%	+1	+0,2%	+51	+11,8%
Abgeschl. Lehre	111	86	197	8,1%	+10	+5,3%	+8	+4,2%
Sekundar Unterstufe	293	294	587	24,0%	-11	-1,8%	+43	+7,9%
Sekundar Oberstufe	297	372	669	27,4%	-34	-4,8%	+11	+1,7%
Hochschule / Universität	156	167	323	13,2%	-22	-6,4%	+11	+3,5%
Sonst. Ausbildung / Ausland	100	84	184	7,5%	+2	+1,1%	+10	+5,7%

Gemeinden / Kantone	Männer	Frauen	Gesamt	AL-Rate	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Amel	37	27	64	2,3%	-3	-4,5%	+3	+4,9%
Büllingen	41	45	86	3,3%	+6	+7,5%	+18	+26,5%
Burg Reuland	34	27	61	3,2%	0	0,0%	+15	+32,6%
Bütgenbach	47	52	99	3,6%	-5	-4,8%	+15	+17,9%
Sankt Vith	97	77	174	3,5%	+7	+4,2%	+24	+16,0%
<b>Kanton Sankt Vith</b>	<b>256</b>	<b>228</b>	<b>484</b>	<b>3,2%</b>	<b>+5</b>	<b>+1,0%</b>	<b>+75</b>	<b>+18,3%</b>
Eupen	512	500	1.012	11,0%	-31	-3,0%	+79	+8,5%
Kelmis	233	230	463	9,3%	-5	-1,1%	-10	-2,1%
Lontzen	84	104	188	6,7%	-8	-4,1%	+14	+8,0%
Raeren	151	144	295	5,9%	-15	-4,8%	-24	-7,5%
<b>Kanton Eupen</b>	<b>980</b>	<b>978</b>	<b>1.958</b>	<b>8,9%</b>	<b>-59</b>	<b>-2,9%</b>	<b>+59</b>	<b>+3,1%</b>

Entwicklung	Männer	Frauen	Gesamt	AL-Rate	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Oktober 2000	598	902	1.500	5,0%	-123	-7,6%	+48	+3,3%
Oktober 2005	988	1.336	2.324	7,1%	-155	-6,3%	+16	+0,7%
Oktober 2010	1.317	1.407	2.724	8,1%	-99	-3,5%	+52	+1,9%
Oktober 2015	1.415	1.365	2.780	8,3%	-153	-5,2%	-171	-5,8%
Oktober 2018	1.171	1.196	2.367	7,0%	-78	-3,1%	-282	-10,3%
Oktober 2019	1.150	1.158	2.308	6,3%	-97	-4,0%	-59	-2,5%
Januar 2020	1.190	1.104	2.294	6,2%	+10	+0,4%	+96	+4,4%
Februar 2020	1.197	1.125	2.322	6,3%	+28	+1,2%	+60	+2,7%
März 2020	1.199	1.119	2.318	6,3%	-4	-0,2%	+129	+5,9%
April 2020	1.236	1.136	2.372	6,4%	+54	+2,3%	+267	+12,7%
Mai 2020	1.271	1.136	2.407	6,5%	+35	+1,5%	+304	+14,5%
Juni 2020	1.297	1.151	2.448	6,6%	+41	+1,7%	+290	+13,4%
Juli 2020	1.404	1.369	2.773	7,5%	+325	+13,3%	+224	+8,8%
August 2020	1.370	1.373	2.743	7,4%	-30	-1,1%	+117	+4,5%
September 2020	1.267	1.229	2.496	6,8%	-247	-9,0%	+91	+3,8%
Oktober 2020	1.236	1.206	2.442	6,6%	-54	-2,2%	+134	+5,8%

\* Berechnung: Ostbelgienstatistik

\*\* Angaben: FOREM, VDAB, Actiris / Berechnung Aktive Bevölkerung der Regionen: Steunpunt Werk (Stand 2018)



## 10. Innovation und Umwelt

10.1. Europäische Innovations- und Technologiebörse – unter [www.ihk-eupen.be](http://www.ihk-eupen.be) -> Information -> Börsen

10.2. Innovationsnachrichten – Newsletter des Deutschen Industrie- und Handelskammertages – unter <http://www.dihk.de/themenfelder/innovation-und-umwelt/info/innonachrichten>

# 11. Steuern, Finanzen und Beihilfen

## 11.1. Einstellungs- und Ausbildungsbeihilfen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Einstellungs- und Ausbildungsbeihilfen: <http://www.adg.be/desktopdefault.aspx/tabid-5339/>

## 11.2. Beihilfen für Unternehmen in der Wallonischen Region

Nachfolgend finden Sie den Link vor zu den Unternehmensbeihilfen in der Wallonie (MIDAS):

[http://www.aides-entreprises.be/Midas\\_web/de/index.awp](http://www.aides-entreprises.be/Midas_web/de/index.awp)

## 11.3. COVID-19-Fonds der Wallonie: neue Entschädigungen für Unternehmen



### COVID-19-FONDS DER WALLONIE: NEUE ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR UNTERNEHMEN

Die wallonische Regierung hat beschlossen, Unternehmen, die noch immer unter den vollen Auswirkungen der Corona-Maßnahmen leiden, eine direkte Unterstützung für die Einkommensverluste zu gewähren. Mit einem Gesamtbetrag von 154,4 Millionen Euro wird dieses neue Hilfspaket in Form einer finanziellen Unterstützung der Sektoren, die sich im kompletten Stillstand befinden, sowie einer weiteren Intervention zugunsten von Betrieben mit Aktivitäten, die Umsatzeinbußen erleiden, auf den Weg gebracht.

Dieser neue Mechanismus, der sowohl den Umsatz der Unternehmen/Selbstständigen als auch ihre Größe in Bezug auf die Belegschaft (Anzahl der Vollzeitäquivalente) berücksichtigt, wird für die folgenden zwei neuen Corona-Unterstützungsmaßnahmen gelten:

- N°4 Direkte finanzielle Unterstützung auf Basis des Einkommensverlusts (*Entschädigung Nr. 4*)
- N°5 Spezifische Interventionen für bestimmte Sektoren, insbesondere HoReCa und sportliche Tätigkeiten (*Entschädigung Nr. 5*)



Die Einreichung der Dossiers ist ab Montag, 16. November 2020, über die Plattform <https://indemnitecovid.wallonie.be/#/> möglich, und dies bis zum 15. Dezember 2020.



Diese beiden neuen Entschädigungen können **NICHT** miteinander (oder mit einer von einer anderen föderalen Einheit gewährten Prämie, z.B. DG) kumuliert werden. Die über die Gemeinde ausgezahlte Tourismusprämie zählt nicht hierzu. Wenn Sie die Bedingungen für beide Entschädigungen erfüllen, werden Sie von der Plattform aufgefordert, zu wählen, welche Unterstützung Sie beantragen möchten.

Kontaktieren Sie uns: ☎ 087/56 82 01 ✉ Mail: [info@wfg.be](mailto:info@wfg.be) 🌐 [www.wfg.be](http://www.wfg.be)

## ENTSCHÄDIGUNG N°4

Antragsberechtigte Unternehmen können eine einzige finanzielle Unterstützung (1 pro Unternehmensnummer) erhalten, deren Höhe von der Zahl der Beschäftigten (in VZÄ) des Unternehmens und der Verringerung des Umsatzes abhängt.

### HÖHE DER INTERVENTION:

Der gewährte Betrag entspricht 30% der im 3. Quartal 2019 realisierten Umsätze, beläuft sich auf mindestens 3.000 EUR und ist auf folgende Höchstbeträge begrenzt:

- 3.000 bis 5.000 EUR, wenn die Anzahl der Mitarbeiter 0 beträgt;
- 3.000 bis 10.000 EUR, wenn die Zahl der Beschäftigten größer als 0 und kleiner als 10 ist;
- 3.000 bis 20.000 EUR, wenn die Zahl der Beschäftigten mehr als 10 und weniger als 50 beträgt;
- 3.000 bis 40.000 EUR, wenn die Zahl der Beschäftigten 50 oder mehr beträgt.

### BEDINGUNGEN:

1. Ein KMU oder ein Selbständiger im Hauptberuf sein  
→ [LINK](#)
2. (Für Selbständige):  
Sozialversicherungspflichtig sein (INASTI)  
→ [LINK](#)
3. In einem der als förderfähig definierten Sektoren tätig sein: Liste NACE-Codes  
→ [LINK](#)
4. Einen Umsatz im 3. Quartal 2020 von weniger als oder gleich 40% des Umsatzes des 3. Quartals 2019 (Q3 umfasst die Monate Juli, August und September)  
→ [LINK](#)
5. Eine Tätigkeit in der Wallonie (Niederlassungseinheit) vor dem 1. Juli 2020 ausgeübt haben



**EINREICHUNG DER ANTRÄGE BIS ZUM 15. DEZEMBER UNTER:  
[HTTPS://INDEMNITECOVID.WALLONIE.BE/#/](https://indemnitecovid.wallonie.be/#/)**

Kontaktieren Sie uns: ☎ 087/56 82 01 ✉ Mail: [info@wfg.be](mailto:info@wfg.be) 🌐 [www.wfg.be](http://www.wfg.be)

## ENTSCHÄDIGUNG N°5

### HORECA UND SPORTLICHE TÄTIGKEITEN

Antragsberechtigte Unternehmen können eine einzige finanzielle Unterstützung (1 pro Unternehmensnummer) erhalten, deren Höhe von der Zahl der Beschäftigten (in VZÄ) des Unternehmens abhängt.

#### HÖHE DER INTERVENTION:

Der gewährte Betrag beläuft sich auf mindestens 3.000 EUR und hängt von der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl im Jahr 2019 ab:

- 3.000 EUR, wenn die Anzahl der Mitarbeiter 0 beträgt;
- 5.000 EUR, wenn die Zahl der Beschäftigten größer als 0 und kleiner als 5 ist;
- 7.000 EUR, wenn die Zahl der Beschäftigten mehr als 5 und weniger als 10 beträgt;
- 9.000 EUR, wenn die Zahl der Beschäftigten 10 oder mehr beträgt.

#### BEDINGUNGEN:

1. Ein KMU oder ein Selbständiger im Haupt- oder Nebenberuf sein  
→ [LINK](#)
2. (Für Selbständige):  
Sozialversicherungspflichtig sein (INASTI)  
→ [LINK](#)
3. In einem der als förderfähig definierten Sektoren tätig sein: Liste NACE-Codes  
→ [LINK](#)
4. Eine Tätigkeit in der Wallonie (Niederlassungseinheit) vor dem 19. Oktober 2020 ausgeübt haben



**EINREICHUNG DER ANTRÄGE BIS ZUM 15. DEZEMBER UNTER:  
[HTTPS://INDEMNITECOVID.WALLONIE.BE/#/](https://indemnitecovid.wallonie.be/#/)**

Kontaktieren Sie uns: ☎ 087/56 82 01 ✉ Mail: [info@wfg.be](mailto:info@wfg.be) 🌐 [www.wfg.be](http://www.wfg.be)



## NEURUNGEN BZGL. DER FÖDERALEN UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN FÜR SELBSTÄNDIGE

Der engere Ministerrat (KERN) verabschiedete am Freitag, den 6. November, 38 neue Unterstützungsmaßnahmen für die Sektoren, die von den Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise besonders betroffen sind. Sechs dieser Maßnahmen sollen den Selbständigen unmittelbar zugutekommen.

### 1) DAS DOPPELTE KRISENÜBERBRÜCKUNGSRECHT WIRD BIS ENDE DEZEMBER VERLÄNGERT

Am 23. Oktober wurden die Beträge (2.583,38 Euro für einen alleinstehenden Selbständigen und 3.228,20 Euro für einen Selbständigen mit Familie zu Lasten) für die Monate Oktober und November bereits verdoppelt. Jetzt wurde entschlossen, diese Maßnahme für den Monat Dezember zu verlängern.

Dieses Überbrückungsrecht gilt für Sektoren, die im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise gezwungen waren, ihre Tätigkeit ganz oder teilweise einzustellen, und für Selbständige, die in Sektoren arbeiten, die direkt von denjenigen abhängig sind, die geschlossen wurden und daher gezwungen sind, ihre Tätigkeit ebenfalls einzustellen. Wenn eine Tätigkeit nur teilweise eingestellt wird, hat der Selbständige eventuell den Zugang zum einfachen Überbrückungsrecht.

### 2) LOCKERUNG DER BEDINGUNGEN FÜR DEN ZUGANG ZUM KLASSISCHEN ÜBERBRÜCKUNGSRECHT

Die Zugangsbedingungen zum klassischen Überbrückungsrecht werden vorübergehend gelockert. Selbständige, die nach einer Unterbrechung ihrer Tätigkeit einen Verlust von mindestens 10 % ihres Einkommens (oder einen entsprechenden Auftragsrückgang) aufweisen können, erhalten unter bestimmten Bedingungen Zugang zum klassischen Überbrückungsgeld.

### 3) IM JANUAR 2021 WIRD EIN NEUES KRISENÜBERBRÜCKUNGSGESETZ EINGEFÜHRT

Das Ziel dieser Reform ist die Unterstützung von Selbständigen, die aufgrund von Covid-19 nach einer vorübergehenden Unterbrechung der Tätigkeit oder einem Umsatzrückgang einen Einkommensverlust erleiden. Die beiden derzeitigen Formen des Überbrückungs-

rechtes - das Wiederaufnahme- und das Krisenüberbrückungsrecht - werden zu einem einzigen Krisenüberbrückungsrecht zusammengeführt.

### 4) ZUSÄTZLICHER ZAHLUNGS-AUFSCHUB FÜR DIE SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE

Es wurde beschlossen, eine zusätzliche Frist für die Zahlung des Jahresbeitrags der Gesellschaften zu gewähren. Ursprünglich bereits auf den 31. Oktober verschoben, wurde die Frist bis zum 31. Dezember 2020 verlängert.

### 5) ZAHLUNGSPLAN MIT FORTLAUFENDER ERSTATTUNG DER GESUNDHEITSKOSTEN

Beschluss des Zugangs zu einem Zahlungsplan (maximal 12 Raten) in 2021, für Selbständige die im Jahr 2020 einen Zahlungsaufschub ihrer Sozialversicherungsbeiträge aufgrund der Coronavirus-Krise angefragt haben. Ein Selbständiger, der einen solchen Zahlungsaufschub erhalten hat, kann die Zahlungen für maximal ein Jahr aufschieben (bis zum 31. März 2021 für Beiträge für das erste Quartal 2020 usw.). Wenn dieser Zahlungsplan befolgt wird, führt er zu keinem Aufschlag wegen Verzögerung und hat keine Auswirkungen auf die Erstattung der medizinischen Versorgung, auf Familienleistungen, Arbeitsunfähigkeitsentschädigung, Mutterschaftsversicherung, Mutterschaftshilfe, Vaterschaftsgeld, Rente usw.

### 6) VERLÄNGERUNG DER COVID-19-KRISEN-ARBEITSUNFÄHIGKEITS-ENTSCHÄDIGUNG

Die Verlängerung der Maßnahme „Covid-19 Krisen-Arbeitsunfähigkeitsentschädigung“ vom 31. Dezember 2020 bis zum 31. März 2021 für Selbständige und mithelfende Ehepartner wurde ebenfalls beschlossen. Diese Bestimmung ermöglicht die Zahlung einer zusätzlichen Krisenzulage für den Zeitraum der Arbeitsunfähigkeit während der Covid-Zeit. Der Zuschlag von der Krankenkasse beträgt 301,09 Euro, für Selbständige die lediglich Anrecht auf 990,60 EUR pro Monat (Satz für gesetzlich Zusammenlebende) haben. Somit haben die Betroffenen Zugang zu insgesamt 1.291,69 Euro pro Monat, d.h. den Gegenwert eines einfachen Überbrückungsrechts, sofern sie die weiteren Bedingungen erfüllen.

**Punkt 1-5: Wenden Sie sich an Ihre Sozialversicherungskasse | Punkt 6: Wenden Sie sich an Ihre Krankenkasse**  
Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.lisvs.be/de/news/schwierigkeiten-infolge-des-coronavirus>



## 11.4. Comment alléger l'ardoise fiscale de votre société grâce aux mesures covid-19 ?

*Parmi les nombreuses dispositions fiscales prises par le gouvernement, figure notamment la déduction anticipée des pertes (« carry back »). Celle-ci peut soulager la facture d'impôt de votre société. Voici comment en profiter !*

### **Ma société est-elle visée ?**

Votre société a réalisé un bénéfice durant l'année 2019. Félicitations, vous pouvez vous en réjouir ! Toutefois, ce bénéfice va être soumis à l'impôt des sociétés et vous serez prochainement redevable de l'impôt. Entre-temps, la crise sanitaire est survenue et l'activité de votre société a drastiquement diminué. A tel point que vous prévoyez de réaliser... une perte en 2020. Dans ce cas, ce « carry back » est une aubaine pour votre société ! En effet, vous allez pouvoir compenser votre bénéfice de 2019 avec cette perte estimée de 2020. Ainsi, l'ardoise fiscale de votre société sera allégée. Votre société pourrait même se voir rembourser tout ou partie des versements anticipés de 2019 ! Bien utile pour la gestion de votre trésorerie en ces temps difficiles.

Si au contraire votre société a réalisé une perte en 2019, en plus de celle de 2020, ce carry back ne présente pas d'intérêt. Votre société n'est pas non plus visée par la mesure si vous réalisez un bénéfice sur 2020.

### **EXEMPLE PRATIQUE**

- *Votre société réalise un bénéfice de 100 pour l'année 2019 et vous envisagez une perte de 200 sur 2020.*
- *Sans application de la mesure carry back, l'impôt dû par votre société sur 2019 est de 29,58 (c.-à-d. 29,58 % [taux ISoc par hypothèse] x 100).*
- *Grâce au carry back, vous ne payez plus d'impôt sur 2019 ! En effet le bénéfice de 2019 de 100 est compensé par une partie de la perte de 2020 (c.-à-d.  $(100 - 100) \times 29,58 \%$ ).*
- *En 2020, votre perte de 200 sera simplement réduite à 100 (car vous avez déjà déduis 100 en 2019) mais vous ne payerez toujours pas d'impôts.*

### **Réaliser une perte en 2020, est-ce donc la seule condition ?**

Non ! Bien que ce système de déduction anticipée de perte soit applicable aux PME et aux grandes entreprises, toutes les entreprises ne sont pas visées par la mesure.

Pour brièvement résumer, ce mécanisme ne s'applique notamment pas aux sociétés :

- Qui distribuent des dividendes, procèdent à un rachat d'actions propres, réduisent leur capital depuis le 12 mars dernier ;
- Qui sont considérées comme étant en « difficulté » au 18 mars 2020 ;
- Qui entretiennent un lien avec des paradis fiscaux...

### **Puis-je estimer ma perte au vogelpik ?**

Non ! Vous aurez intérêt à estimer avec une certaine précision votre perte future au risque de vous voir infliger une pénalité si votre perte diverge fortement de celle que vous aviez anticipée...

L'estimation des pertes subies en 2020 devra plus ou moins correspondre à la réalité. En effet, l'Administration tolère une « petite » erreur (c.-à-d. 10 %). Après tout, vous n'êtes pas devin... Au-delà d'un écart de 10 % par rapport à la perte réelle, votre société sera redevable d'une cotisation distincte. Attention les montants peuvent vite grimper Evitez donc de surestimer votre perte...

Si vous envisagez d'appliquer cette mesure et que la prévisibilité de votre activité sur 2020 est relativement incertaine, prenez le temps de simuler différents scénarios en prenant une marge de sécurité pour anticiper l'impact potentiel de cette pénalité... Le calcul de cette cotisation donne des tournis, prévoyez donc une bonne boîte d'antidouleurs au cas où...

## **Y a-t-il une échéance à respecter pour bénéficiaire du régime ?**

Pas de panique si vous avez déjà déposé votre bilan pour l'année de revenus 2019, car d'un point de vue comptable, aucune écriture ne doit être passée dans les comptes.

L'exonération sera faite de manière extra comptable via la déclaration fiscale de la société. Déclaration qui est en principe à déposer pour 29 octobre prochain (si votre société clôture ses comptes par année civile). Pour en bénéficier, il faudra également joindre un relevé à la déclaration. Le modèle du relevé sera prochainement publié.

### **En guise de conclusion**

Cette mesure va très certainement aider votre société qui ferait face à un déficit en 2020. Encore vous faudra il respecter scrupuleusement ses conditions d'application en reportant les distributions de dividendes et éviter de surestimer la perte fiscale au risque de finalement payer plus d'impôt que si vous n'aviez simplement rien fait !

Deloitte Private  
Vincent TREVISAN  
Associé Deloitte Private  
[vtrevisan@deloitte.com](mailto:vtrevisan@deloitte.com)

CCIMAG' N° 60 – Septembre 2020